**Vertrag zwischen dem Lead Beneficiary und den Projektpartnern im Rahmen des Kooperationsprogramms Interreg V-A Slowakei-Österreich auf Basis des Artikel 13.2a) der Verordnung (EU) 1299/2013 von 17. Dezember 2013**
**(im weiteren: Vertrag)**
**(Muster)**

# I. Teil
# Allgemeine Bestimmungen zum Projekt

Mit Bezug auf

Verordnung (EU) Nr. 1303/2013 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 17. Dezember 2013 mit gemeinsamen Bestimmungen über den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung, den Europäischen Sozialfonds, den Kohäsionsfonds, den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums und den Europäischen Meeres- und Fischereifonds sowie mit allgemeinen Bestimmungen über den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung, den Europäischen Sozialfonds, den Kohäsionsfonds und den Europäischen Meeres- und Fischereifonds *[im nachfolgenden Text als VO (EU) 1303/2013 bezeichnet]*

Verordnung (EU) Nr. 1299/2013 des Europäischen Parlaments und des vom 17. Dezember 2013 mit besonderen Bestimmungen zur Unterstützung des Ziels "Europäische territoriale Zusammenarbeit" aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) *[im nachfolgenden Text als VO (EU) 1299/2013 bezeichnet]*

Verordnung (EU) Nr. 1301/2013 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 17. Dezember 2013 über den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung und mit besonderen Bestimmungen hinsichtlich des Ziels "Investitionen in Wachstum und Beschäftigung" und zur Aufhebung der Verordnung (EG) Nr. 1080/2006 *[im nachfolgenden Text als VO (EU) 1301/2013 bezeichnet]*

Beschluss der Kommission C(2013) 9527 vom 19.12.2013 zur Festlegung und Genehmigung der Leitlinien für die Festsetzung von Finanzkorrekturen, die die Kommission bei Verstößen gegen die Vorschriften für die Vergabe öffentlicher Aufträge auf von der EU im Rahmen der geteilten Mittelverwaltung finanzierte Ausgaben anwendet

Folgende Programmdokumente bilden eine weitere rechtliche Basis für diesen Partnerschaftsvertrag:

Das Interreg V-A Kooperationsprogramm Slowakei-Österreich (CCI 2014TC16RFCB003), genehmigt von der Europäischen Kommission am 28. Juli 2015,

Die Regeln zur Förderfähigkeit von Ausgaben im Kooperationsprogramm Interreg V-A SK-AT

Die Handbücher für Antragsteller und Begünstigte und die Dokumente zum Aufruf zur Projekteinreichung (Call), der genehmigte Projektantrag bzw. Anhang 2 des EFRE-Fördervertrags in der letztgültigen Fassung, sowie die weiteren Dokumente, die auf der Website des Programms (www.sk-at.eu) veröffentlicht wurden

Der EFRE-Fördervertrag zu diesem Projekt, der zwischen dem Lead Beneficiary dieser Partnerschaft und dem Fördergeber (Verwaltungsbehörde) für das Programm unterzeichnet wird.

Weiters sind die folgenden Rechtsgrundlagen zu beachten:

Allgemein verbindliche nationale Rechtsvorschriften, die auf den Lead Beneficiary und seine Projektpartner (abgekürzt „PP") anwendbar sind.

Soweit im Folgenden personenbezogene Bezeichnungen nur in männlicher Form angeführt sind, beziehen sie sich auf Frauen und Männer in gleicher Weise.[1]

[1] Dieser Passus findet sich nicht in der slowakischen Version, wurde aber gemäß österreichischen Richtlinien eingefügt.

Der Vertrag wird zwischen den wie folgt angeführten Parteien abgeschlossen für die Umsetzung des Projektes Auf den Spuren der Legionäre - Entwicklung eines archäologisch/historischen Themen-Radweges zwischen dem Brückenkopfkastell Iža-Leányvár (lat. Celemantia) Bezirk Komarno und den Landgütern der Römischen Kaiserzeit von Leithaprodersdorf

in der dem Begleitausschuss zur Genehmigung vorgelegten Fassung:

| **Name und Anschrift der Organisation** | **Vertreten durch** | **Rolle im Projekt** |
|---|---|---|
| Gemeinde Leithaprodersdorf<br>Schulgasse 1<br>A-2443 Leithaprodersdorf | Bürgermeister<br>Mag. Martin Radatz | Lead Beneficiary (LB) |
| Slovenské národné múzeum –Archeologické múzeum Vajanského nábrežie 2<br>810 06 Bratislava | generálny riaditeľ<br>Mgr. Branislav Panis | Projektpartner (PP) |
| Bundesdenkmalamt Wien, Abteilung für Archäologie | Mag. Franz Sauer | Strategischer Partner |
| Schloss Schönbrunn Kultur- und Betriebsgesellschaft m. b. H., Standort Schlosshof | Ing. Günter Kvapil | Strategischer Partner |
| Tourismusverband Eisenstadt Leithaland | Margit Sommer | Strategischer Partner |
| Donau Niederösterreich Tourismus GmbH | Margit Neubauer | Strategischer Partner |
| Römerstadt Carnuntum. Archäologischer Kulturpark Niederösterreich Betriebsgesellschaft m.b.H | Dr. Eduard Pollhammer | Strategischer Partner |
| Gemeinde Kittsee | BGM Johannes Hornek | Strategischer Partner |
| Gemeinde Bad Deutsch Altenburg | BGM Franz Pennauer | Strategischer Partner |
| Verein CeLux | Gottfried Niefergall | Strategischer Partner |
| Gemeinde Trautmannsdorf | BGM Heinz-Christian Berthold | Strategischer Partner |
| Gemeinde Mannersdorf | BGM Gerhard David | Strategischer Partner |
| Gemeinde Hof am Leithaberge | BGM Felix Medwenitsch | Strategischer Partner |
| Gemeinde Au am Leithaberge | BGM Herbert Mihaly | Strategischer Partner |
| Gemeinde Loretto | BGM Markus Nitzky | Strategischer Partner |
| Múzeum mesta Bratislava | PhDr. Peter Hyross | Strategischer Partner |

| | | |
|---|---|---|
| Podunajské múzeum v Komárne | Ing. Jozef Csütörtöky, CSc. | Strategischer Partner |
| Reformovaná kresťanská cirkev na Slovensku Šamorín | Mgr. Görgy András | Strategischer Partner |
| Obec Blatná na Ostrove | Mgr. Terézia Földváryová | Strategischer Partner |
| Mesto Veľký Meder | Ing. Silvia Csicsayová | Strategischer Partner |
| TERMÁL s.r.o. Veľký Meder | Eva Mészároszová | Strategischer Partner |
| Slovenský cykloklub o.z. | Michal Hlatký | Strategischer Partner |

Der Slowakische grenzüberschreitende Hauptpartner ist das Archäologisches Museum in Bratislava.

## § 1
## Definitionen

Im Rahmen des vorliegenden Partnerschaftsvertrages haben die hier angeführten Begriffe folgende Bedeutung:

1. **Lead Beneficiary = Lead Partner**: jene Organisation[2], welche im Namen der Projektpartnerschaft auftritt und im Zuge der Umsetzung die EFRE-Fördermittel entgegennimmt,
2. **Projektpartner**: alle weiteren, am in §2 definierten Projekt beteiligten Partner, welche finanziell Begünstigte sind und zur Projektumsetzung entsprechend dem Antrag beitragen.
3. **Partner:** alle auf Basis dieses Vertrages an der Projektumsetzung im Rahmen des Kooperationsprogramms Interreg V-A SK-AT Beteiligten. Der Lead Beneficiary ist auch Partner.
4. **Grenzüberschreitender Hauptpartner**: slowakischer Partner, der von den anderen slowakischen Partnern die Vertretungsbefugnis für den Abschluss des Vertrages über die nationale öffentliche Ko-finanzierung, die ordnungsgemäße Verwaltung der Mittel und die Weiterleitung der Mittel hat; hinsichtlich aller anderen Rechte und Verpflichtungen tritt der Grenzüberschreitende Hauptpartner im Rahmen des Projektes gemäß §2 entweder als Lead Beneficiary oder als Projektpartner auf.
5. **Strategischer Partner:** ein Partner, der kein finanziell Begünstigter des Projektes ist und nicht unmittelbar an der Erfüllung der Partnerschaftskriterien beteiligt ist, aber zu einer erfolgreichen Projektumsetzung beiträgt, beispielsweise durch Unterstützung in der Verbreitung der Projektergebnisse. Ein strategischer Partner kann den Partnerschaftsvertrag unterzeichnen, falls dies der Wunsch aller Beteiligten ist; im Falle, dass der Begleitausschuss die Einbeziehung des strategischen Partners gefordert hat, so ist der strategische Partner verpflichtet, den Partnerschaftsvertrag zu unterzeichnen.
6. **Projektpartnerschaft:** die Partnerschaft, die aus allen finanziell Begünstigten besteht, die diesen Vertrag unterzeichnen, d.h. aus dem Lead Partner, dem Grenzüberschreitenden Hauptpartner (der entweder als Lead Partner oder als Projektpartner auftritt) und aus allen weiteren Projektpartner(n) zum Zweck der Umsetzung des in §2 definierten Projektes.

[2] Es kann sich um eine Behörde, eine Rechtsperson, einen Einzelunternehmer etc. handeln

7. **Begleitausschuss:** dieses von der Verwaltungsbehörde einberufene Programmgremium beschäftigt sich mit Fragen der Programmsteuerung und mit Schlussfolgerungen aus dem Programmmonitoring. Der Begleitausschuss wählt Projekte aus im Sinne von Artikel 12 der Verordnung (EU) 1299/2013. Den Begleitausschuss für ein Programm im Rahmen des Ziels Europäische Territoriale Zusammenarbeit richten die Mitgliedsstaaten ein, die am Programm beteiligt sind, und nach Vereinbarung mit der Verwaltungsbehörde auch Drittstaaten, die eine Einladung zur Beteiligung am Programm angenommen haben;
8. **Fördergeber:** Ministerium für Landwirtschaft und Ländliche Entwicklung der Slowakischen Republik in der Funktion der Verwaltungsbehörde für das Kooperationsprogramm Interreg V-A Slowakei - Österreich.

## § 2
## Gegenstand des Vertrages

Der Vertragsgegenstand ist die Bildung einer Partnerschaft zum Zweck der Umsetzung des Projektes Auf den Spuren der Legionäre - Entwicklung eines archäologisch/historischen Themen-Radweges zwischen dem Brückenkopfkastell Iža-Leányvár (lat. Celemantia) Bezirk Komarno und den Landgütern der Römischen Kaiserzeit von Leithaprodersdorf

1. Eine Änderung oder eine Neuausstellung des Vertrages ist nur erforderlich, falls die Änderungen des Projektantrages direkt Bestimmungen in diesem Vertrag betreffen (z.B. Ausstieg eines Partners, Hinzunahme weiterer Partner oder Änderung eines Partners*).*
2. Die Projektpartnerschaft willigt ein, dass Änderungen des Antrages und der Beilagen möglich sind, um allfällige Auflagen des Begleitausschusses (im weiteren Text BA) zu erfüllen; der Lead Beneficiary bestätigt, dass der geänderte Projektantrag nur dann dem Fördergeber bzw. dem Gemeinsamen Sekretariat (GS) vorgelegt wird, falls alle Projektpartner zugestimmt haben; in diesem Fall ist der Vertrag gültig und aufrecht.
3. Die Aufgaben, Verpflichtungen und internen Regelungen innerhalb der Projektpartnerschaft und im Rahmen des gegenständlichen Projektes – zwischen dem Lead Beneficiary, den Projektpartnern, dem Partner, der als Slowakischer Grenzüberschreitender Hauptpartner fungiert und eventuellen strategischen Partnern – sollen mit diesem Partnerschaftsvertrag beschrieben und aufgeteilt.

## § 3
## Dauerhaftigkeit (Zweckbindung)

1. Hinsichtlich der Bestimmungen zur Dauerhaftigkeit gemäß der vorgenannten Definition bestätigen die Projektpartner, die Eigentumsrechte oder diesen vergleichbare Nutzungsrechte[3] (wenn dies die Förderfähigkeitsregeln gestatten) an den - im Rahmen des Projektes geschaffenen oder aufgewerteten – Investitionen, Vermögenswerten bzw. Projektoutputs zu wahren.

[3] Andere Rechtsformen: im Falle der Slowakischen Partner z.B. in Übereinstimmung mit § 139 des Gesetzes Nr. 50/1976, im Falle österreichischer Partner beispielsweise langfristige Miet- oder Pachtverträge.

2. Die Dauerhaftigkeit bzw. die Verantwortung für die Nachhaltigkeit der Projektergebnisse wird von den Partnern wie folgt gewahrt:

| Dauerhaftes Ergebnis (Output):<br><br>Partner: | Maßnahmen zur Dauerhaftigkeit | verantwortliche(r) Partner |
|---|---|---|
| Ausweisung eines Radweges | Errichtung und Ausweisung eines Radweges (Longinus Radweg), ausgehend von der Freilichtanlage Celemantia nach Leithaprodersdorf. Der Radweg wird großteils auf bereits bestehenden Radwegen geführt. Aufnahme des Radweges in die Webseiten der strategischen Partner, z.B. der Donau Niederösterreich Tourismus GmbH; die strategischen Partner kümmern sich um die Radwegschilder in ihrem Verantwortungsbereich. | LB + PP<br><br>Strategische Partner |
| Errichtung von Informationsstationen | Gestaltung von Informations-Stationen (In- bzw. Outdoor) an archäologischen „Hotspots" des Radweges; die Info-Tafeln gehen in das Eigentum der jeweiligen strategischen Partner (Gemeinden) über, diese kümmern sich um die Aufstellung und Pflege der Stationen | LB + PP<br><br>Strategische Partner |
| Eingangsportal (Pavillon) in Leithaprodersdorf | Der Pavillon wird auf einem Grundstück der Gemeinde Leithaprodersdorf errichtet, wo sich auch die Freilichtanlage 'Gschlössl' befindet. Die Anlage wird von den Gemeindearbeitern in Leithaprodersdorf gepflegt | LB |
| Einrichtung Ausstellungsraum Museum Bratislava | Einrichtung eines Ausstellungsraumes mit moderner Technik im Museum Bratislava | PP |
| Aufbereitung Datengrundlagen | Wissenschaftliche Aufbereitung der Datengrundlagen (Restaurierung von Fundmaterialien, Bearbeitung von Fotos und Plänen), Veröffentlichung der Ergbnisse durch Publikationen des Bundesdenkmalamtes | LB + PP<br><br>Bundesdenkmalamt |
| Öffentlichkeitsarbeit | Veröffentlichung der Ergebnisse mittels einer Homepage, einer Radweg-Broschüre und der Erstellung von Fachbroschüren; die Kosten für Betrieb und Erhaltung der Homepage werden von den beiden Projektpartner und dem Bundesdenkmalamt übernommen. | LB + PP<br><br>Bundesdenkmalamt |

** Ersuchen um kurze Erläuterung, wer welche Verantwortung für die Dauerhaftigkeit der Projektergebnisse übernimmt – z.B. Übernahme allfälliger Kosten für Betrieb und Erhaltung*

3. Nach Beendigung der Umsetzung der Projektaktivitäten eines nicht-investiven Projekts sind die Partner verpflichtet, der VB die nachfolgend geplante Nutzung des Projekts bzw. seiner Ergebnisse bekanntzugeben.
4. Im Falle von Investitionsprojekten:
    a. Die im Rahmen eines Investitionsprojektes gemäß Artikel 71.1 der Verordnung (EU) 1303/2013 geförderten Investitionen dürfen innerhalb eines Zeitraumes von fünf Jahren nach Abschluss des Projektes[4] - wenn vom BA nicht anders festgelegt - keine wesentlichen Änderungen erfahren.
    b. Im Falle investiver Aktivitäten bestätigen die jeweiligen Projektpartner, die erforderlichen Beiträge zu den *Berichten zur Dauerhaftigkeit*[5] - gemäß den Anforderungen der VB - zu leisten und an den Lead Beneficiary zu übermitteln.
    c. Falls bei den im Rahmen des Projektes geförderten Investitionen die Anforderungen an die Dauerhaftigkeit gemäß dem EFRE-Fördervertrag nicht eingehalten werden, sind finanzielle Konsequenzen gemäß Artikel 9 und 10 der Allgemeinen Vertragsbedingungen zum EFRE-Fördervertrag möglich.

## § 4
## Eigentum und Nutzung der Ergebnisse

1. Die Vertragsparteien sind verpflichtet, die Publizität des Projekts gemäß den Bestimmungen des EFRE-Fördervertrags einschließlich der Dokumente, auf die dieser verweist (v.a. das Handbuch für Projektträger) sicherzustellen.

Das Eigentum, gewerbliche oder geistige Nutzungsrechte an den Ergebnissen des Projektes sowie die relevante Dokumentation dazu verbleiben entweder bei einem Partner, oder sie werden gemeinsam im Zuge der Projektumsetzung geschaffen und sind daher im gemeinsamen Eigentum des Lead Beneficiary und der Projektpartner.

Die gemeinsame Eigentümerschaft an den Ergebnissen des Projekts Auf den Spuren der Legionäre - Entwicklung eines archäologisch/historischen Themen-Radweges zwischen dem Brückenkopfkastell Iža-Leányvár (lat. Celemantia) Bezirk Komarno und den Landgütern der Römischen Kaiserzeit von Leithaprodersdorf wird wie folgt ausgeübt:

[4] ab der letzten EFRE-Zahlung an das Projekt
[5] Dabei handelt es sich um jährliche Kurzberichte zu Nutzung und Verwendung der im Rahmen des Projektes geschaffenen Investitionen

| Output: Partner: | O1 | O2 | O3 | O4 | O5 | O6 |
|---|---|---|---|---|---|---|
| LB | Themen Radweg Schilder | Radweg-Broschüre, Fachbroschüren | Datengrundlagen, Homepage, Fotos | Eingangsportal (Pavillon) in Leithaprodersdorf | | Info-Tafeln |
| PP | Themen Radweg Schilder | Radweg-Broschüre, Fachbroschüren | Datengrundlagen, Homepage, Fotos | | Ausstellungsraum in SNM-Archäologisches Museum | Info-Tafeln |

** Bitte um Angabe zu allen wesentlichen Projektergebnissen, welche Projektpartner das Eigentums- und Urheberrecht haben, bzw. die Weiterführung der Aktivitäten übernehmen*

2. Das Eigentum oder Anteile des Eigentums, das aus dem Projekt hervorgegangen ist, dürfen während der in der EU-Verordnung 1303/2013, Artikel 71, festgelegten Frist nicht ohne die vorherige schriftliche Zustimmung des Fördergebers veräußert, an Dritte vermietet oder durch andere Rechte belastet werden und müssen den Bestimmungen gemäß den *Regeln zur Förderfähigkeit von Ausgaben im Programm* entsprechen.
3. Die Vertragsparteien erklären hiermit, dass jegliche Änderung, die den Fördernehmer oder/und die Partner betrifft, insbesondere die Zusammenlegung, Fusion, Teilung, Änderung der Rechtsform, Verkauf des Betriebs oder eines Teils, Transformation oder Rechtsnachfolge, oder auch jegliche Änderung der Eigentumsverhältnisse des Lead Beneficiary und/oder der Partner während der gesamten Gültigkeit und Wirksamkeit des EFRE-Fördervertrages falls bei den im Rahmen des Projektes geförderten Investitionen die Anforderungen an die Dauerhaftigkeit gemäß dem EFRE-Fördervertrag nicht eingehalten werden nur mit der vorherigen schriftliche Zustimmung des Fördergebers möglich ist.

## § 5
## Arbeitssprachen

1. Die Arbeitssprachen der Projektpartnerschaft sind *deutsch und slowakisch*.

# Teil II

# Allgemeine Verpflichtungen der Projektpartnerschaft

## § 1
## Dauer des Vertrages

1. Dieser Vertrag tritt mit der Unterzeichnung durch alle am Projekt Beteiligten – vorbehaltlich der Auswahl durch den Begleitausschuss und der Genehmigung von EFRE-Fördermitteln - in Kraft. Der Vertrag bleibt solange aufrecht, bis alle Verpflichtungen aus dem - zwischen dem Lead Beneficiary und der Verwaltungsbehörde (im weiteren VB) abgeschlossenen - EFRE-Fördervertrag enden[6].

## § 2
## Verpflichtungen

1. Die Projektpartnerschaft verpflichtet sich zur ordnungsgemäßen, zeitgerechten Umsetzung der Aktivitäten des in §2 Teil I. dieser Vereinbarung definierten Projektes mit der notwendigen fachlichen Sorgfalt und unter Einhaltung der Bedingungen des EFRE-Fördervertrags einschließlich der Dokumente, auf die dieser verweist.
2. Der Lead Beneficiary und die Projektpartner verpflichten sich gegenseitig sowie gegenüber dem Fördergeber die erforderliche Mithilfe bei der Erfüllung der Verpflichtungen aus dem Fördervertrag zu leisten.
3. Die Vertragsparteien verpflichten sich dazu, auf jegliche Aktivitäten, die einen Verstoß gegen Artikel 107 des Vertrags über die Arbeitsweise der EU[7] im Zusammenhang mit dem Projekt darstellen, auch auf die Schließung eines rechtlich verpflichtenden Verhältnisses mit Dritten, zu verzichten.

**Jeder Projektpartner stimmt den folgenden Aufgaben und Verpflichtungen zu und erklärt dass:**

- alle Dokumente und Erklärungen die im Namen der jeweiligen Organisation dem Antrag beigefügt wurden bzw. werden korrekt und wahrheitsgemäß ausgefüllt zu haben; jede Verletzung dieser allgemeinen Verpflichtung wird als wesentliche Vertragsverletzung betrachtet und kann zu Konsequenzen im Sinne des § 3 in Teil II dieses Vertrages führen.
- dass zum Zeitpunkt der Unterzeichnung dieses Vertrags keine Umstände bekannt sind, die einen negativen Einfluss hinsichtlich der Förderfähigkeit der Organisation bzw. des Projektes haben.
- Den zeitgerechten Beginn und zeitgerechte Umsetzung jener Teile des Projektes, für die er verantwortlich ist, entsprechend der Beschreibung der einzelnen Aktivitäten in dem vom Begleitausschuss zur Förderung ausgewählten Antrag sowie entsprechend dem EFRE-Fördervertrag,
- Die Einhaltung der Vorschriften und Verpflichtungen des EFRE-Fördervertrags einschließlich der Dokumente, auf die dieser verweist und des Vertrags über die nationale Ko-finanzierung,

[6] siehe §5.3 des Vertragsdokuments des EFRE-Fördervertrags.
[7] Dieser Artikel legt fest, welche Beihilfen mit dem Binnenmarkt kompatibel sind

- Die Erfüllung der quantifizierbaren Indikatoren gemäß Anlage 2 des EFRE-Fördervertrags (Fördergegenstand) im Zuge der Projektumsetzung
- Die Nominierung eines Projektmanagers mit Vertretungsbefugnis für die in Verantwortung der jeweiligen Partnerorganisation befindlichen Teile des Gesamtprojektes,
- Die Erstellung der Partnerabrechnungen - gemäß Anhang 4 des EFRE Vertrages und unter Berücksichtigung des Artikels 3 der Allgemeinen Vertragsbedingungen zum EFRE-Vertrag (Anhang 1 des Vertragsdokuments) - einschließlich aller erforderlichen Unterlagen (bestehend aus Aktivitätsbericht, Finanzbericht und Belegaufstellung - unter Verwendung der vom GS zur Verfügung gestellten Muster sowie gemäß den Anforderungen der zuständigen Finanzkontrollstellen im Sinne des Artikels 125.4.a) der EU-Verordnung 1303/2013 (im weiteren Text FLC) und die zeitgerechte Vorlage dieser Partnerabrechnungen bei der operativ zuständigen FLC-Stelle,
- Die Vorlage sämtlicher für die Abrechnung von Vorbereitungskosten erforderlichen Dokumente gemäß den *Regeln für die Förderfähigkeit von Ausgaben im Programm* im Zuge der ersten Partnerabrechnung
- Die zeitgerechte Bereitstellung der erforderlichen Daten und Beiträge für das Verfassen des Auszahlungsantrages auf Projektebene gemäß §5 (2) durch den Lead Beneficiary,
- Die sofortige Verständigung des Lead Beneficiary über jegliche Umstände, die zu einer befristeten oder dauerhaften Unterbrechung der Arbeit am Projekt führen, oder über jegliche sonstige Änderung in der Umsetzung des Projektes,
- Die Bereitstellung der für die Finanzprüfung notwendigen Originalunterlagen und die termingerechte Beantwortung diesbezüglicher Anfragen, das Erteilen von Auskünften und der ungehinderte Zugang zu Geschäftsräumen soweit dies für Zwecke der Finanzkontrolle und –prüfung durch die befugten Stellen notwendig ist; dies sind die VB, das GS, die FLC-Stellen, die Prüfbehörde und von ihr beauftrage Dritte, die Bescheinigungsbehörde und von ihr beauftragte Dritte, die Europäische Kommission, die Slowakische Oberste Kontrollbehörde, der Österreichische Rechnungshof und der Europäische Rechnungshof,
- Die termingerechte Gewährung des Zugangs zu projektbezogenen Buchführungsunterlagen, Rechnungen und Nachweisen sowie sonstigen projektbezogenen Unterlagen an die zuvor genannten Organe und Einrichtungen; dies entweder aufgrund einer direkten Anfrage oder über den Lead Beneficiary oder die Verwaltungsbehörde,
- Die ordnungsgemäße und sichere Aufbewahrung von Akten und Dokumenten auf gebräuchlichen Datenträgern zum Zweck der Finanzprüfung für die im EFRE-Fördervertrag angeführte Dauer; eventuelle darüber hinausgehende Aufbewahrungsfristen aufgrund nationaler Vorschriften wie z.B. Steuer- oder Buchführungsgesetzgebung, bleiben hiervon unberührt,
- Die Einwilligung, dass Daten und Unterlagen zu diesem Projekt aufbewahrt werden und gegebenenfalls an andere, an der Projektumsetzung beteiligte Stellen, die Europäische Kommission sowie an die mit der Programmevaluierung beauftragte Institution weitergegeben werden, wobei der vertrauliche Umgang mit Geschäftsdaten sichergestellt wird,
- Die Einhaltung des Prinzips einer geordneten Finanzgebarung (Sound Financial Management), d.h. die Einhaltung des Grundsatzes der Sparsamkeit, Wirtschaftlichkeit und Zweckmäßigkeit sowie der nationalen Gesetze,

insbesondere dem Vergabegesetz[8] sowie den Regelungen zu staatlichen Beihilfen sowie anderen Verpflichtungen im Zusammenhang mit der Umsetzung von Finanzmitteln der Europäischen Struktur- und Investitionsfonds,

- Die sofortige Benachrichtigung der Verwaltungsbehörde im Falle des Beginns eines Gerichts-, Exekutiv-, Konkurs-, Ausgleichs- oder Verwaltungsverfahrens betreffend den Lead Beneficiary oder einen Projektpartner, insbesondere im Falle einer Liquidation bzw. Insolvenz; die umgehende Information über das Auftreten von Umständen für einen Haftungsausschluss und über andere Umstände, die die Umsetzung der Projektaktivitäten beeinflussen; sowie die jederzeitige Berichterstattung zum Stand des Verfahrens auf Anfrage des Lead Beneficiary oder der Verwaltungsbehörde,
- Die Bestätigung, dass der Abschnitt 9. zur Beendigung des Vertrages in den Allgemeinen Verpflichtungen zum EFRE-Fördervertrag (Anhang 1 zum EFRE Vertrag) zur Kenntnis genommen wurde und dass alle erforderlichen Schritte unternommen werden, die dort genannten Umstände zu verhindern und im Falle des Eintretens derartiger Umstände den Lead Beneficiary und die Verwaltungsbehörde bei der Schadensbegrenzung nach Kräften zu unterstützen.

Zusätzlich haben die **slowakischen Partner** folgende Verpflichtungen:

- Die Bereitstellung von Vergabeunterlagen an die FLC; die Vorlage der Dokumente hat in Übereinstimmung mit den Festlegungen des EFRE Vertrages sowie in den relevanten Programmdokumenten wie dem Handbuch für Antragsteller zu erfolgen
- Die Beantwortung von Anfragen des Slowakischen Grenzüberschreitenden Hauptpartners betreffend die nationale Kofinanzierung zum Projekt

**Der Lead Partner hat insbesondere folgende Verpflichtungen:**

- Die Unterzeichnung des EFRE-Fördervertrags und die umfassende Information aller Projektpartner über dessen Inhalt (einschließlich der Anlagen),
- Die Ernennung eines Projektmanagers, der die Verantwortung für die operative Umsetzung des Projektes übernimmt und das effektive finanzielle Management des Projektes sicherstellt – insbesondere auch die Buchführung auf Ebene des Gesamtprojektes,
- Das Verfassen der Auszahlungsanträge auf Projektebene (unter Verwendung der vom GS zur Verfügung gestellten Muster sowie gemäß den Anforderungen im Handbuch für Projektträger) gemäß §5 dieses Vertrages,
- Die Vorlage dieser Auszahlungsanträge auf Projektebene beim GS zur Prüfung der Vollständigkeit und Richtigkeit,
- Der Erhalt der EFRE-Auszahlungen vom EFRE-Programmkonto und die Überweisung der anteiligen Beträge an die Projektpartner gemäß §5.1 dieses Vertrages,
- Die sofortige schriftliche Verständigung der VB und der Projektpartner über jegliche Umstände, die die Umsetzung der Projektaktivitäten beeinflussen,
- Die rasche Beantwortung von Anfragen seitens der an der Programmumsetzung beteiligten Stellen,

[8] Vgl. die betreffenden Festlegungen in Artikel 2 der Allgemeinen Vertragsbedingungen des EFRE-Vertrages

- Die Verantwortung für den offiziellen Schriftverkehr und die laufende Kommunikation mit den an der Programmumsetzung beteiligten Stellen im Namen der Projektpartnerschaft,

Zusätzlich zu diesen Aufgaben und Verpflichtungen aller Partner, hat jener slowakische Partner, der als Slowakischer **Grenzüberschreitender Hauptpartner** fungiert, noch folgende spezifische Aufgaben:

- Die Unterzeichnung des vom Fördergeber - Ministerium für Landwirtschaft und Ländliche Entwicklung der SR (im weiteren Text MLLE) - ausgestellten Vertrages über die slowakische nationale Kofinanzierung im Namen aller am Projekt beteiligten slowakischen Partner, [9]
- Die Verantwortung für den offiziellen Schriftverkehr und die laufende Kommunikation mit dem MLLE im Namen der slowakischen Partner in allen Angelegenheiten der Verwaltung und des finanziellen Managements des nationalen öffentlichen Kofinanzierungsbeitrages; Zusammenarbeit mit dem MLLE während der Umsetzung der Projektaktivitäten,
- Der Erhalt der nationalen öffentlichen Beiträge zur Kofinanzierung vom MLLE und die Überweisung der anteiligen Beträge an die slowakischen Projektpartner (entsprechend den Festlegungen im Projektantrag); die Weiterleitung hat ohne Abzüge so rasch als möglich zu erfolgen, jedenfalls aber nicht später als 10 Kalendertage nach Erhalt; jegliche Überschreitung dieser Frist bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung des MLLE,
- Auf Anfrage der slowakischen Projektpartner die Bereitstellung von Kopien der Bestätigungen über die Auszahlung der Beiträge der nationalen öffentlichen Kofinanzierung, welche dem grenzüberschreitenden Hauptpartner vorgelegt wurden
- Die Sicherstellung, dass die Bestätigung über die Auszahlung der nationalen Kofinanzierungsmittel im Zuge der Vorlage des Auszahlungsantrages auf Projektebene gemäß §5.2 dieses Vertrages beigelegt werden.

## § 3
## Haftung

1. Jeder Projektpartner, einschließlich des Lead Beneficiary haftet gegenüber den anderen Projektpartnern im Falle von Schäden und Kosten, die im Rahmen der Projektumsetzung entstehen und die aus der qualifizierten Verletzung seiner Verpflichtungen gemäß dieses Vertrages oder des EFRE-Fördervertrags einschließlich der Dokumente, auf die dieser verweist, resultieren.
2. Falls der Lead Beneficiary - aufgrund einer qualifizierten Verletzung der vertraglichen Verpflichtungen im EFRE-Fördervertrag – die gänzliche oder teilweise Rückzahlung bereits bezahlter Fördermittel verlangt, so hat jener Partner sämtliche Folgen, einschließlich der finanziellen Konsequenzen, zu tragen, der seinen Verpflichtungen nicht nachgekommen ist.
3. Falls die Verletzung der Verpflichtungen durch einen Projektpartner verursacht wurde, so ist jener Projektpartner verpflichtet, den zurückzuzahlenden Beitrag an den Lead Partner zu überweisen. Der Lead Partner hat die VB und alle Projektpartner unverzüglich in Kenntnis zu setzen und jeden Projektpartner über den zurückzuzahlenden Betrag zu verständigen. Die Rückzahlung an die Verwaltungsbehörde ist binnen der in der Benachrichtigung durch die

[9] *Falls Slowakischer Grenzüberschreitender Hauptpartner und Lead Beneficiary nicht ident sind*

Verwaltungsbehörde gesetzten Frist zu leisten. Für den geforderten Betrag können – entsprechend den Festlegungen im EFRE-Fördervertrag – Zinszahlungen in Rechnung gestellt werden.

## § 4
## Projektfinanzen und Grundlagen der Buchhaltung

1. Der Lead Beneficiary ist gegenüber der VB und dem BA für die finanzielle Gebarung des Projektes allein verantwortlich.
2. Jeder Projektpartner und der Lead Beneficiary ist für sein Partnerbudget gemäß dem Projektantrag und allfälliger Änderungen im Sinne des §6 dieses Vertrages verantwortlich.
3. Alle Projektpartner bezahlen zuerst ihre Ausgaben, da nur tatsächlich, vom jeweiligen Projektpartner getätigte Ausgaben in Übereinstimmung mit dem EFRE-Fördervertrag rückerstattet werden können.
4. Alle Projektpartner gewährleisten, dass sämtliche Dokumentation zu dem in §2 definierten Projekt Gegenstand einer nachvollziehbaren Buchhaltung und Kontoführung ist. Aus den Projektkonten müssen sämtliche projektbezogenen Ausgaben und Einnahmen sowie die EFRE- und nationale Kofinanzierung in Euro (EUR; €) ersichtlich sein.
5. Alle Projektpartner sind verpflichtet, die Projektbuchhaltung gemäß den nationalen Buchhaltungsregeln[10] und den Festlegungen in den *Regeln zur Förderfähigkeit von Ausgaben* im Programm durchzuführen.
6. Alle Projektpartner sind verpflichtet, sämtliche Nettoeinnahmen aus dem Projekt gemäß den Festlegungen im Handbuch für Antragsteller und im Handbuch für Projektträger zu berichten.
7. Alle Vertragspartner haben Kenntnis von dem Umstand, dass die Erstattung von EFRE-Mitteln nur unter der Bedingung erfolgt, dass der geforderte Betrag auf dem EFRE-Konto der Bescheinigungsbehörde bzw. Zahlstelle verfügbar ist. In dieser Hinsicht tragen alle Vertragspartner das Finanzierungsrisiko. Sollten keine Geldmittel auf dem betreffenden Konto verfügbar sein, und dadurch die Möglichkeit verspäteter Auszahlungen bestehen, so wird das GS den Lead Beneficiary ehest möglich über diesen Umstand informieren.

## § 5
## Auszahlungsantrag auf Projektebene

1. Der Lead Beneficiary ist für die Vorlage der Auszahlungsanträge auf Projektebene an den Fördergeber verantwortlich. Die im Zuge des Auszahlungsantrages erstatteten EFRE-Mittel sind vom Lead Beneficiary ohne Verzögerung, spätestens jedoch 10 Kalendertage nach Erhalt gemäß den Anteilen an die jeweiligen Projektpartner weiterzuleiten; jegliche Überschreitung dieser Frist bedarf schriftlichen Zustimmung, die an die VB zu richten ist. Die Weiterleitung hat ohne Abzüge, Rückhaltungen oder Verrechnung von Gebühren zu erfolgen.
2. Alle Projektpartner verpflichten sich, dem Lead Beneficiary die für das Verfassen des Auszahlungsantrages auf Projektebene notwendige Mitwirkung zu leisten und die erforderlichen Dokumente zur Verfügung zu stellen. Der Auszahlungsantrag auf Projektebene besteht aus den Prüfberichten auf Partnerebene sowie eventuellen weiteren, von VB bzw. dem GS oder anderen an der Programmumsetzung beteiligten Stellen geforderten Unterlagen.

[10] Im Falle slowakischer Partner sind die relevanten Festlegungen im slowakischen Gesetz nr. 431/2002 zu beachten; d.h. eine analytische Buchführung ebenso wie – in Abhängigkeit von der Art der Organisation – die spezifischen Festlegungen zu einfacher oder doppelter Buchführung; generell müssen alle projektbezogenen Einträge einen klaren Nachweis der Projektrelevanz für Dritte ermöglichen.

3. Der Lead Beneficiary übermittelt Kopien des dem Fördergeber vorgelegten Auszahlungsantrages an alle Projektpartner. Weiters informiert der Lead Beneficiary regelmäßig die Projektpartner über den Schriftverkehr und die laufende Kommunikation mit der VB und dem GS, sowie mit der Prüfbehörde.

4. Der indikative Zeitplan für Projektberichte und Auszahlungsanträge für das vorliegende Projekt ist wie folgt[11]:

| **Vorlage des Auszahlungs-antrages auf Projektebene** | | **Nur Bericht-erstattung*** | **Indikativer EFRE-Betrag in €** |
|---|---|---|---|
| **Jahr** | **Monat** | | |
| 2019 | *Dezember* | | *€ 82.258,75* |
| 2020 | *Juni* | | *€ 71.473,95* |
| 2020 | *Dezember* | | *€ 76.878,25* |
| 2021 | *Juni* | | *€ 108.919,00* |
| 2021 | *Dezember* | | *€ 150.522,25* |
| 2022 | *Juni* | | *€ 133.052,13* |
| **Gesamt** | | | ***€ 623.104,33*** |

* *Mit einem "X" zu bezeichnen, falls nur Berichterstattung ohne Auszahlungsantrag erfolgen soll*

5. Auszahlungsanträge und Projektberichte sind spätestens zu den im Auszahlungsplan genannten Zeitpunkten vorzulegen. Im Falle von Verzögerungen, ist dem GS und der VB eine Begründung zu übermitteln.

6. Im Falle einer Verletzung des EFRE-Fördervertrags durch den LP oder einen PP, die zu einem Rücktritt vom Fördervertrag führen kann, ersucht die VB den BA um Stellungnahme wenn dies aus objektiven Gründen möglich ist; die Partner erklären, eine Vertragsverletzung nach Kräften zu verhindern und die dazu erforderliche Mitwirkung gegenüber dem LP und der VB zu leisten.

7. Zahlungen erfolgen in EURO (EUR).

## § 6
## Änderungen des Projektes und des Kostenplanes

1. Der Lead Beneficiary ist für die Vorlage von Änderungsanträgen der VB verantwortlich.

2. Die Projektpartner sind verpflichtet, den Lead Beneficiary über jegliche Änderung in schriftlicher Form vorab zu informieren.

3. Jegliche Änderungen im Laufe der Projektumsetzung mit Auswirkung auf die Einhaltung der Verpflichtungen aus dem EFRE-Fördervertrag erfordern die vorherige schriftliche Zustimmung oder Stellungnahme der VB. Das von der VB bereitgestellte Formular (Antrag auf Projektänderung) ist zu verwenden. Der Änderungsantrag ist in jedem Fall der VB und dem GS vorzulegen. Hierbei gelten die Festlegungen im Handbuch für Projektträger.

[11] Der verbindliche Zeitplan für Projektberichte und Auszahlungsanträge befindet sich in Anhang 4 des EFRE-Fördervertrags.

4. Vor dem offiziellen Änderungsantrag hat der Lead Beneficiary die schriftliche Zustimmung der Projektpartnerschaft einzuholen; dies gilt jedenfalls bei wesentlichen Budgetänderungen gemäß der Definition im Handbuch für Projektträger.

## § 7
## Urheberrechte und Publizitätsmaßnahmen

1. Der Lead Beneficiary und der/die Projektpartner verpflichten sich zur gemeinsamen Umsetzung der Publizitätsmaßnahmen in Österreich und in der Slowakei gemäß dem Projektantrag im Anhang zu diesem Vertrag, um eine entsprechende Verbreitung der Projektergebnisse bei den Zielgruppen des Projekts und in der allgemeinen Öffentlichkeit zu erreichen.
2. Jede öffentlichkeitswirksame Bekanntgabe des Projektes, aus dem Projekt finanzierte Publikationen, Konferenzen und Seminare müssen auf die Förderung aus dem Programm in geeigneter Weise aufmerksam machen. Die entsprechenden Festlegungen zu Publizitätsmaßnahmen im Rahmen der EU-Verordnung 1303/2013 Anhang XII, Abschnitt 2.2. und Artikel 3 bis 5 der Umsetzungsverordnung der EU 821/2014 sind in jedem Fall einzuhalten.
3. Alle Partner stimmen zu, dass die VB und das GS in Übereinstimmung mit der der EU-Verordnung 1303/2013 Artikel 115(2) berechtigt sind, im Internet folgende Informationen zu veröffentlichen:

   - Bezeichnung und Sitz des Lead Beneficiary und der Projektpartner,
   - Projektbezeichnung,
   - Zusammenfassung des Projektes,
   - Beginn und Ende des Projektes
   - Gesamte förderfähige Ausgaben und der Anteil der Förderung an den Gesamtkosten des Projektes
   - Die geographische Lage bzw. den Wirkungsbereich des Projektes
   - Quantifizierbare Indikatoren

   Darüber hinaus behält sich die VB das Recht vor, andere Unterlagen – wie z.B. Bilder und Videos – die im Zuge des Projektes entstanden sind, für Zwecke der Information und Kommunikation zu verwenden (unter Angabe der Urheberrechte).
4. Der Lead Beneficiary und der/die Projektpartner tragen gemeinsamen zur Bereitstellung und Aktualisierung der projektbezogenen Information auf der Website des Programms bei.
5. Alle Partner führen EU- und Programmlogo auf Publikationen wie z.B. Flugblättern, Broschüren, Pressemeldungen, Poster, Videos, Websites und anderen Publizitäts- und Informationsmaterialien an. Größe und Platzierung der Logos soll die Sichtbarkeit auf den ersten Blick ermöglichen, d.h. beispielsweise am Deckblatt von Publikationen, in der oberen Randleiste der Website, in Videos im Vor- oder im Nachspann. Die programmbezogenen Regeln zu Publizität und Information sind im Handbuch für Begünstigte - wie auf der Programm-Website veröffentlicht – und sind zu befolgen.
6. Der Lead Beneficiary und der/die Projektpartner bestätigen, dass alle – zwischen dem Lead Beneficiary und der VB getroffenen – spezifischen Vereinbarungen zur Nutzung der Projektergebnisse bei der Umsetzung der Publizitätsmaßnahmen berücksichtigt werden.

## § 8
## Zusammenarbeit mit Dritten, Delegation und Auftragsvergabe

1. Im Falle der Zusammenarbeit mit Dritten, der Delegation von Aufgaben oder einer Auftragsvergabe, ist/sind der/die betreffende/n Projektpartner allein verantwortlich gegenüber dem Lead Beneficiary für die Erfüllung der aus diesem Partnerschaftsvertrag, aus dem EFRE-Fördervertrag und der *Managementdokumentation*[12], resultierenden Verpflichtungen.
2. Der Lead Beneficiary ist von dem/den Projektpartner/n über den Gegenstand aller Verträge mit Dritten zu informieren, sofern es sich um Leistungen in Verbindung mit Projektaktivitäten im Rahmen des EFRE-Fördervertrags einschließlich der Dokumente, auf die darin verwiesen wird, handelt.
3. Der/die Projektpartner verpflichtet/n sich hiermit, bei der Vergabe von Leistungen entsprechend den Bestimmungen der Managementdokumentation, der Förderfähigkeitsregeln des Programms und der jeweils für sie gültigen nationalen und europäischen Vergabegesetze zu handeln.
4. Im Falle von Projekten mit gemeinsamen Investitionsaktivitäten, die weder aufgrund der Art der Leistung, noch aufgrund des grenzüberschreitenden Charakters getrennt (d.h. individuell durch einen Partner) vergeben werden können (gemeinsame Kosten), ist die Vergabe gemäß der Rechtsordnung jenes Mitgliedstaates durchzuführen, auf dessen Gebiet der größere Teil der Ausgaben entfällt.

## § 9
## Abtretung und Rechtsnachfolge

1. Alle Partner bestätigen, dass ohne vorherige Zustimmung der VB sämtliche organisatorischen Änderungen wie Fusionen, Zusammenschlüsse, Änderung des Eigentums, der Rechtsform, Verkauf eines Betriebs oder eines Teilbetriebs, der Antritt einer Rechtsnachfolge, oder jegliche Änderung der Eigentumsverhältnisse während der Gültigkeitsdauer des EFRE-Fördervertrages nicht möglich sind. Das Eintreten eines der vorgenannten Umstände ist der VB unverzüglich bekanntzugeben bzw. ist mit ausreichendem zeitlichem Vorlauf mittels der standardisierten Vorlage für den Antrag auf Projektänderung um die Zustimmung der VB anzusuchen.
2. Vor der Rechtsnachfolge oder der Abtretung von Rechten und Pflichten auf eine andere juristische Person ist der Fördernehmer bzw. der Partner verpflichtet, all seine Verpflichtungen zu bezahlen, die aus der Projektimplementierung hervorgehen (Verpflichtungen gegenüber den Lieferanten des Projekts), die vor dem Übergang oder der Übertragung der Rechte und Pflichten auf ein anderes Subjekt entstanden sind. Anschließend ist der Begünstigte bzw. der Partner gleichzeitig verpflichtet, die realisierten Ausgaben gemäß dem EFRE-Fördervertrag vorzulegen.
3. Zu einer Übertragung der Rechte und Pflichten des Fördernehmers oder des Partners auf eine andere juristische Person kann es erst nach Erteilung einer schriftlichen Zustimmung durch den Fördergeber und nach der Abrechnung der realisierten Ausgaben kommen, d. h. nach der Vorlage des Zahlungsantrags beim Fördergeber und seiner anschließenden Genehmigung durch die Bescheinigungsbehörde, und dies noch vor der eigentlichen Übertragung der Rechte und Pflichten.
4. Im Zusammenhang mit der Übertragung von Rechten und Pflichten des Fördernehmers oder des Partners auf eine andere Rechtsperson ist die Abrechnung der realisierten Ausgaben durchzuführen, d.h. die Einreichung des Auszahlungsantrags auf Projektebene beim Fördergeber sowie seine anschließende

[12] Gemäß Definition in den Allgemeinen Vertragsbedingungen des EFRE-Fördervertrages

Bewilligung durch die Bescheinigungsbehörde müssen noch vor der eigentlichen Übertragung der Rechte erfolgen.

5. Nach erfolgter Übertragung oder nach erfolgtem Übergang der Rechte und Pflichten des Fördernehmers bzw. des Partners auf eine andere juristische Person, kann, wenn die in diesem Vertrag und im EFRE-Fördervertrag genannten Bedingungen erfüllt sind, die Umsetzung der Projektaktivitäten fortgesetzt werden.

## § 10
## Nichterfüllung von Verpflichtungen

1. Jeder Partner ist im Falle von Umständen, welche die planmäßige Umsetzung des Projektes beeinträchtigen könnten, zu einer sofortigen und aussagekräftigen Benachrichtigung des Lead Beneficiary und aller Projektpartner verpflichtet.
2. Sollte einer der Vertragspartner mit der Erfüllung einer Verpflichtung gemäß §2 (Teil 2) oder §4 (Teil 2) in Verzug geraten, so soll der Lead Beneficiary – oder falls der Lead Beneficiary in Verzug gerät, ein anderer Projektpartner – den betreffenden Partner verwarnen und zur Erfüllung seiner Verpflichtungen innerhalb einer vernünftigen Frist, falls nicht anders angegeben jedoch spätestens innerhalb von 28 Kalendertagen, auffordern. Falls der Partner seinen Verpflichtungen dennoch nicht nachkommt, oder falls die Nichterfüllung seiner Verpflichtungen finanzielle Folgen für die Umsetzung des Projektes hat, so ist die VB / das GS und der Vertreter der Region des LP und der anderen Vertragspartner schriftlich zu verständigen. Der Lead Beneficiary hat nach besten Kräften im Sinne einer Problemlösung zu vermitteln und kann dabei auch die Vertreter der zuständigen Region(en), die VB und das GS um Unterstützung ersuchen.
3. Im Falle einer wiederholten oder fortgesetzten Nichterfüllung von Verpflichtungen kann der Lead Beneficiary den Ausschluss des betreffenden Partners beschließen; dies bedarf einer schriftlichen Genehmigung durch die VB. Die VB und das GS, der gemäß dem EFRE-Fördervertrag für den Lead Beneficiary zuständige Vertreter der Region sowie die betroffene/n Kofinanzierungsstelle/n sind von dem beabsichtigten Ausschluss eines Projektpartners gemäß Artikel 8 der Allgemeinen Vertragsbedingungen (Anhang 1 zum EFRE-Fördervertrag) sofort schriftlich in Kenntnis zu setzen.
4. Der ausgeschlossene Projektpartner ist zur Rückerstattung jener EFRE-Mittel an den Lead Beneficiary verpflichtet, die nicht gemäß dem EFRE-Fördervertrag bzw. entsprechend den *Regeln zur Förderfähigkeit von Ausgaben* im Programm verwendet wurden.
5. Falls aufgrund der Nichterfüllung von Verpflichtungen durch einen Partner den anderen Partnern ein Schaden entsteht, so können die betroffenen Partner Schadenersatz fordern.

## § 11

## Ausschluss der Haftung und Höhere Gewalt (Force majeure)

1. Alle Partner halten übereinstimmend fest, dass es Umstände bzw. Ereignisse geben kann, die die Erfüllung der Verpflichtungen dieses Vertrags oder des EFRE-Fördervertrags behindern; derartige Ereignisse werden, wenn die in Absatz 2 dieses Artikels genannten Voraussetzungen erfüllt sind, als Umstände für einen Haftungsausschluss (Höhere Gewalt) (im weiteren UFH) bezeichnet.
2. Einen Umstand für einen Haftungsausschluss stellt ein Ereignis dar, welches unabhängig vom Willen, Handeln oder der Unterlassung der Vertragspartei eingetreten ist und sie an der Erfüllung und ihrer Pflicht hindert, wobei es

unvernünftig ist anzunehmen, dass die Vertragspartei dieses Hindernis oder seine Folgen abwenden oder überwinden würde oder, dass sie zum Zeitpunkt der Entstehung der Verpflichtung dieses Hindernis vorhergesehen hätte. Die *Umstände für einen Haftungsausschluss* sind nur auf den Zeitraum beschränkt, solange das Ereignis andauert, mit dem diese Wirkungen verbunden sind. Ein Haftungsausschluss einer Vertragspartei tritt nicht ein, wenn der Umstand hierfür erst entstanden ist, als sich die Vertragspartei mit der Erfüllung ihrer Pflichten im Verzug befand oder oder wenn sich der Umstand aus deren wirtschaftlichen Verhältnissen ergeben hat.

Im Sinne des Vorgenannten muss ein Umstand, der einen Haftungsausschluss begründet, alle folgenden Bedingungen erfüllen:

**(i)** den vorübergehenden Charakter des Ereignisses, welches die Vertragspartei für einen bestimmten Zeitraum an der Erfüllung ihrer Verpflichtungen hindert, die ansonsten erfüllt werden könnten; im Unterschied zur nachträglich festgestellten objektiven Unmöglichkeit der Leistung, bei der die Pflicht des Schuldners erlischt, weil die Unmöglichkeit der Erfüllung dauerhafter und nicht vorübergehender Art ist,

**(ii)** den objektiven Charakter, infolge dessen der UFH unabhängig vom Willen der Vertragspartei sein muss, die die Entstehung dieses Umstands nicht beeinflussen kann,

**(iii)** die Eigenschaft, dass die Vertragspartei an der Erfüllung ihrer Pflichten gehindert wird ungeachtet dessen, ob es sich um juristische Hindernisse, Naturereignisse oder andere Umstände höherer Gewalt handelt,

**(iv)** die Unabwendbarkeit, infolge derer es unvernünftig wäre anzunehmen, dass die Vertragspartei dieses Ereignis oder seine Folgen innerhalb der Frist, in welcher der UFH andauert, abwenden oder überwinden könnte,

**(v)** die Unvorhersehbarkeit, die man als nachgewiesen betrachten kann, wenn die Vertragspartei beim Abschluss des Fördervertrags nicht annehmen konnte, dass es zu einem solchen Hindernis kommt, wobei angenommen wird, dass die Pflichten, die sich aus den allgemein verbindlichen nationalen Rechtsvorschriften oder direkt aus den wirksamen Rechtsakten der EU ableiten, jedem bekannt sind oder sein sollen,

**(vi)** die Vertragspartei befindet sich zum Zeitpunkt der Entstehung des Umstandes nicht in Verzug mit der Erfüllung der Verpflichtungen, welche dieses Ereignis behindert.

3. Als Umstand, der einen Haftungsausschluss begründen kann, wird auch die alljährliche (zeitlich befristete) Schließung der Slowakischen Staatskasse betrachtet. Keinen Haftungsausschluss begründet der Ablauf von Fristen, wie sie sich aus den nationalen Rechtsvorschriften bzw. den Rechtsakten der EU ableiten;
4. Sollte die Erfüllung der einen Projektpartner treffenden Verpflichtungen durch Umstände für einen Haftungsausschluss beeinträchtigt werden, so ist der betroffene Partner verpflichtet, den Lead Partner unverzüglich darüber zu informieren; auch das Ende des Ereignisses, seine Art, die voraussichtliche Dauer sowie die Folgen für die projektbezogenen Aktivitäten des betreffenden Partners sind dem Lead Beneficiary unverzüglich zur Kenntnis zu bringen.
5. Sollte die Erfüllung der den Lead Beneficiary oder einen Projektpartner treffenden Verpflichtungen durch Umstände für einen Haftungsausschluss beeinträchtigt werden,

so ist der Lead Beneficiary verpflichtet, die VB und das GS unverzüglich über das Eintreten des Ereignissen, seine Art, die wahrscheinliche Dauer und die vorhersehbaren Folgen zu informieren.

6. Der Lead Beneficiary ist verpflichtet, die Projektpartner unverzüglich über Beginn, Ende, voraussichtliche Dauer und eventuelle Konsequenzen des Ereignisses zu informieren, sobald diese von der VB genehmigt wurden (einschließlich der Möglichkeit einer eventuellen automatischen Verlängerung des Projektes).

## § 12
## Mehrfachförderung

1. Die Vertragsparteien erklären, dass weder einzelnen von ihnen, noch den Partnern gemeinsam in der Vergangenheit Subventionen, Fördermittel oder andere Formen von Zuschüssen für das Projekt gemäß Art. 2 (Teil I) dieses Vertrags zugesprochen wurden, und dass die genannten Subjekte weder gemeinsam noch einzeln für die Umsetzung der auf Basis dieses Fördervertrages finanzierten förderfähigen Projektaktivitäten Subventionen, Fördermittel oder andere Formen von Zuschüssen beantragen werden, die eine doppelte Finanzierung aus Geldern anderer Budgetkapitel des Staatshaushalts der Slowakischen Republik oder des Etats der Republik Österreich, aus staatlichen Fonds der SR oder AT, aus anderen öffentlichen Quellen, aus EU-Geldern, aus dem Recyclingfonds der SR oder anderen Geldern aus anderen Ländern als der SR oder AT anhand eines internationalen Vertrags ermöglichen würden. Die Vertragsparteien nehmen zur Kenntnis, dass eine Verletzung der Bestimmungen des vorhergehenden Satzes eine wesentliche Vertragsverletzung darstellt, auf deren Basis die VB vom Vertrag zurücktreten kann.

## § 13
## Sprache des Vertrages

1. Die *deutsche* Fassung des Partnerschaftsvertrages samt allen Anhängen ist bindend. Die *slowakische* Übersetzung des Partnerschaftsvertrages ist als Information in Anhang 1 beigelegt.

## § 14
## Ergänzungen des Vertrages

1. Jegliche Änderungen dieses Vertrages bedürfen der Form einer schriftlichen, nummerierten und von allen Partnern unterzeichneten Ergänzung zu diesem Vertrag.
2. Alle Vertragspartner sind sich der Tatsache bewusst, dass jegliche Ergänzung zu diesem Vertrag einschließlich der Anhänge noch vor Unterzeichnung durch alle Partner der VB schriftlich vorzulegen ist.
3. Von der VB schriftlich genehmigte Änderungen des Projektes (z.B. hinsichtlich des Zeitplanes oder des Budgets) können ohne schriftliche Ergänzung zu diesem Vertrag ausgeführt werden.

## § 15
## Schlussbestimmungen

1. Falls einzelne Bestimmungen dieses Vertrags teilweise oder zur Gänze unwirksam sind oder werden sollten, bleiben die übrigen Bestimmungen gleichwohl für die Partner bindend. In diesem Falle sind die Partner verpflichtet, anstelle der unwirksamen Regelung eine Vereinbarung zu treffen, die dem Sinn der unwirksamen Regelung möglichst nahe kommt.

2. Dieser Vertrag ist jedenfalls nur gültig, falls mindestens je ein Partner aus beiden am Programm beteiligten Mitgliedstaaten ein aufrechtes Vertragsverhältnis hat.
3. Dieser Vertrag unterliegt *österreichischem* Recht. Die Vertragsparteien sind verpflichtet, alle Rechtsstreitigkeiten, die aus diesem Fördervertrag entstehen, einschließlich von Streitigkeiten um die Erfüllung von Verpflichtungen, um die Gültigkeit, Auslegung oder Beendigung dieses Fördervertrags zuerst durch gegenseitige, schlichtende Verhandlungen und Vereinbarungen zu klären. Sollten sich die Streitigkeiten zwischen den Vertragsparteien auf diese Weise nicht lösen lassen, vereinbaren die Vertragsparteien, dass alle Rechtsstreitigkeiten in Zusammenhang mit diesem Vertrag beim örtlich und sachlich zuständigen Gericht in Eisenstadt geklärt werden.
4. 5 unterzeichnete Abschriften dieses Vertrages werden erstellt, wobei jeder Vertragspartner ein Exemplar erhält. Drei unterschriebene Exemplare dieses Partnerschaftsvertrages sind der VB als Beilage zum Projektantrag vorzulegen.

| | **Name des zeichnungs-berechtigten Vertreters** | **Datum, Ort** | **Stempel, Unterschrift** |
|---|---|---|---|
| Für den Lead Beneficiary | *Gemeinde Leithaprodersdorf*<br>*Schulgasse 1*<br>*A-2443 Leithaprodersdorf* | | |
| Für den Projekt-partner | *Slovenské národné múzeum – Archeologické múzeum*<br>*Vajanského nábrežie 2*<br>*810 06 Bratislava* | | |

**Anhang:**

- **Anhang 1:** Übersetzung des Partnerschaftsvertrages

Príloha č. 2 k ŽoNFP

# Dohoda o spolupráci medzi Hlavným prijímateľom a partnermi projektu v rámci programu spolupráce Interreg V-A Slovenská republika - Rakúsko

uzatvorená na základe čl. 13 ods. 2 písm. a) nariadenia EP a Rady (EÚ) č. 1299/2013 zo 17. decembra 2013
**(ďalej len „Dohoda)**

## I. časť
## Osobitné ustanovenia týkajúce sa projektu

Vzhľadom na

Nariadenie Európskeho parlamentu a rady (EÚ) č. 1303/2013 zo 17. decembra 2013, ktorým sa stanovujú spoločné ustanovenia o Európskom fonde regionálneho rozvoja, Európskom sociálnom fonde, Kohéznom fonde, Európskom poľnohospodárskom fonde pre rozvoj vidieka a Európskom námornom a rybárskom fonde a ktorým sa stanovujú všeobecné ustanovenia o Európskom fonde regionálneho rozvoja, Európskom sociálnom fonde, Kohéznom fonde a Európskom námornom a rybárskom fonde, a ktorým sa zrušuje nariadenie Rady (ES) č. 1083/2006 [ďalej len Nariadenie (EÚ) č. 1303/2013].

Nariadenie Európskeho parlamentu a rady (EÚ) č. 1299/2013 zo 17. decembra 2013 o osobitných ustanoveniach na podporu cieľa Európska územná spolupráca z Európskeho fondu regionálneho rozvoja [ďalej len Nariadenie (EÚ) 1299/2013].

Nariadenie Európskeho parlamentu a rady (EÚ) č. 1301/2013 zo 17. decembra 2013 o Európskom fonde regionálneho rozvoja a o osobitných ustanoveniach týkajúcich sa cieľa Investovanie do rastu a zamestnanosti, a ktorým sa zrušuje nariadenie (ES) č. 1080/2006 [ďalej len Nariadenie (EÚ) č. 1301/2013].

Rozhodnutie Komisie C(2013) 9527 zo dňa 19.12.2013 o stanovení a schválení usmernení o určení finančných opráv, ktoré má Komisia uplatňovať na výdavky financované Úniou v rámci zdieľaného hospodárenia pri nedodržaní pravidiel verejného obstarávania.

Ďalej sa táto Dohoda zakladá na nasledujúcich programových dokumentoch:

Program spolupráce Interreg V-A Slovenská republika - Rakúsko (CCI 2014TC16RFCB003), schválený Európskou komisiou 28. júla 2015,

Pravidlá oprávnenosti výdavkov Programu spolupráce Interreg V-A SK-AT

Príručka pre žiadateľa, Príručka pre prijímateľa, výzva na predkladanie žiadostí o NFP, schválená žiadosť o nenávratný finančný príspevok (ďalej len „NFP"), resp. príloha č. 2 Zmluvy o NFP v jej poslednej platnej verzii ako aj ostatné riadiacie dokumenty zverejnenými na na webovej stránke programu (www.sk-at.eu).

Zmluva o poskytnutí nenávratného finančného príspevku (ďalej len Zmluva o NFP) pre tento projekt uzavretá medzi Hlavným prijímateľom tohto projektového partnerstva a Poskytovateľom (Riadiacim orgánom).

Ďalej sú zmluvné strany tejto Dohody povinné dodržiavať:

Vnútroštátne všeobecne záväzné právne predpisy platné pre Hlavného prijímateľa a jeho projektových parnerov (Ďalej len „PP").

V prípade, že sa v nasledujúcom texte používajú osobné podstatné mená len v mužskom rode, uvedené sa rovnako vzťahuje na mužov ako aj na ženy.

Dohoda sa uzatvára medzi nižšie uvedenými partnermi pre realizáciu projektu
Po stopách legionárov.
Zriadenie archeologicko/historickej náučnej cesty medzi predsunutým táborom v Iži (lat. Celemantia) okres Komárno a vidieckym sídlom z doby rímskej v Leithaprodersdorfe.
(Auf den Spuren der Legionäre - Entwicklung eines archäologisch/historischen Themen-Radweges zwischen dem Brückenkopfkastell Iža-Leányvár (lat. Celemantia) Kreis Komarno und den Landgütern der Römischen Kaiserzeit von Leithaprodersdorf)

| **Názov a sídlo organizácie** | **Zastúpená** | **Úloha v projekte** |
|---|---|---|
| Gemeinde Leithaprodersdorf<br>Schulgasse 1<br>A-2443 Leithaprodersdorf | Bürgermeister<br>Mag. Martin Radatz | Hlavný partner |
| Slovenské národné múzeum – Archeologické múzeum<br>Vajanského nábrežie 2<br>810 06 Bratislava | Generálny riaditeľ<br>Mgr. Branislav Panis | Partner (PP) |
| Bundesdenkmalamt Wien, Abteilung für Archäologie | Mag. Franz Sauer | Strategischer Partner |
| Schloß Schönbrunn Kultur- und Betriebsgesellschaft m. b. H., Standort Schloßhof | Ing. Günter Kvapil | Strategischer Partner |
| Tourismusverband Eisenstadt Leithaland | Margit Sommer | Strategischer Partner |
| Donau Niederösterreich Tourismus GmbH | Margit Neubauer | Strategischer Partner |
| Römerstadt Carnuntum. Archäologischer Kulturpark Niederösterreich Betriebsgesellschaft m.b.H | Dr. Eduard Pollhammer | Strategischer Partner |
| Gemeinde Kittsee | BGM Johannes Hornek | Strategischer Partner |
| Gemeinde Bad Deutsch Altenburg | BGM Franz Pennauer | Strategischer Partner |
| Verein CeLux | Gottfried Niefergall | Strategischer Partner |
| Gemeinde Trautmannsdorf | BGM Heinz-Christian Berthold | Strategischer Partner |
| Gemeinde Mannersdorf | BGM Gerhard David | Strategischer Partner |
| Gemeinde Hof am Leithaberge | BGM Felix Medwenitsch | Strategischer Partner |

| | | |
|---|---|---|
| Gemeinde Au am Leithaberge | BGM Herbert Mihaly | Strategischer Partner |
| Gemeinde Loretto | BGM Markus Nitzky | Strategischer Partner |
| Múzeum mesta Bratislava | PhDr. Peter Hyross | Strategischer Partner |
| Podunajské múzeum v Komárne | Ing. Jozef Csütörtöky, CSc. | Strategischer Partner |
| Reformovaná kresťanská cirkev na Slovensku, Cirkevný zbor Šamorín | Mgr. György András | Strategischer Partner |
| Obec Blatná na Ostrove | Mgr. Terézia Földváryová | Strategischer Partner |
| Mesto Veľký Meder | Ing. Silvia Csicsayová | Strategischer Partner |
| TERMÁL s.r.o. Veľký Meder | Éva Mészároszová | Strategischer Partner |
| Slovenský cykloklub o.z. | Michal Hlatký | Strategischer Partner |

Slovenským hlavným cezhraničným partnerom je Slovenské národné múzeum - Archeologické múzeum v Bratislave

## § 1
## Definície

Pre účely tejto Dohody platia nasledujúce pojmy:

1. **Hlavný prijímateľ (HP): (Lead beneficiary) = Vedúci partner (Lead partner)** - orgán, organizácia, právnická osoba, fyzická osoba - podnikateľ alebo administratívna jednotka vystupujúca v mene projektového partnerstva pri projekte, a ktorej sú na účely realizácie Projektu poskytované prostriedky EFRR.
2. **Partner projektu (PP)**: ostatní partneri podieľajúci sa na realizácii projektu, tak ako je definované v §2, ktorí sú prijímateľmi nenávratného finančného príspevku a prispievajú k realizácii aktivít projektu
3. **Partner:** subjekt, ktorý sa podieľa na realizácii projektu v rámci Programu spolupráce Interreg V-A SK-AT na základe tejto dohody (Dohody o spolupráci partnerov) s Hlavným prijímateľom a ostatnými partnermi zo SR a AT. Partnerom je aj Hlavný prijímateľ.
4. **hlavný cezhraničný partner:** slovenský partner, ktorý má od ostatných partnerov oprávnenie na zastupovanie pri uzatváraní zmluvy o spolufinancovaní, riadnej správe prostriedkov a postúpení prostriedkov; ohľadne všetkých ostatných práv a povinností vystupuje hlavný cezhraničný partner v rámci projektu podľa §2 ako partner alebo ako Hlavný prijímateľ projektu.
5. **Strategický partner:** partner, ktorý nie je príjemcom nenávratnej finančnej pomoci projektu a priamo sa nepodieľa na plnení kritérií partnerstva, prispieva však k úspešnej realizácii projektu, napríklad podporou pri diseminácii výsledkov projektu. Podpísanie Dohody o spolupráci partnerov strategickým partnerom je voliteľné, pokiaľ si to projektové partnerstvo nevyžaduje; v prípade, že Monitorovací výbor požadoval účasť strategického partnera na realizácii projektu, tak je strategický partner povinný podpísať Dohodu o partnerstve.
6. **Projektové partnerstvo:** partnerstvo, ktoré sa skladá zo všetkých príjemcov nenávratnej finančnej podpory, ktorí túto dohodu podpíšu, t.j. z Hlavného príjmateľa, hlavného cezhraničného partnera (ktorý vystupuje buď ako Hlavný príjmateľ alebo ako partner projektu) a zo všetkých ostatných partnerov projektu na účely realizácie projektu definovaného v §2.
7. **Monitorovací výbor** – orgán zriadený riadiacim orgánom pre program, ktorý skúma všetky otázky ovplyvňujúce výkonnosť programu vrátane záverov z preskúmania výkonnosti,. Monitorovací výbor vyberá operácie v súlade s čl. 12 nariadenia č. 1299/2013. Monitorovací výbor pre program v rámci cieľa Európska územná spolupráca zriaďujú členské štáty zúčastnené na programe a po dohode s riadiacim orgánom aj tretie krajiny, ktoré prijali pozvanie zúčastniť sa na programe.
8. **Poskytovateľ –** Ministerstvo pôdohospodárstva a rozvoja vidieka SR, ktoré vykonáva funkciu riadiaceho orgánu pre program spolupráce Interreg V-A Slovenská republika – Rakúsko

## § 2
## Predmet dohody

Predmetom tejto dohody je vytvorenie partnerstva na účely realizácie projektu
Po stopách legionárov.
Zriadenie archeologicko/historickej náučnej cesty medzi predsunutým táborom v Iži (lat. Celemantia) okres Komárno a vidieckym sídlom z doby rímskej v Leithaprodersdorfe.
(Auf den Spuren der Legionäre - Entwicklung eines archäologisch/historischen Themen-Radweges zwischen dem Brückenkopfkastell Iža-Leányvár (lat. Celemantia) Kreis Komarno und den Landgütern der Römischen Kaiserzeit von Leithaprodersdorf)

1. Zmeny žiadosti o poskytnutí nenávratného finančného príspevku (ďalej ako „formulár ŽoNFP"), ktoré majú priamy vplyv na ustanovenia tejto Dohody (odstúpenie, pridanie či zmena partnera) vyžadujú aktualizáciu (nové vydanie) tejto Dohody.
2. Projektové partnerstvo súhlasí s tým, že zmeny žiadosti alebo jej príloh bolo možné vykonať a to na účely splnenia podmienok stanovených Monitorovacím výborom (ďalej len MV); Hlavný príjmateľ potvrdzuje, že doplnená/revidovaná žiadosť bude predložená len Poskytovateľovi, resp. Spoločnému sekretariátu (ďalej len SpS), pokiaľ všetci projektoví partneri súhlasili so zmenami. V takom prípade sa Dohoda považuje za platnú.
3. Úlohy, povinnosti a vnútorné usporiadanie v rámci projektového partnerstva a v rámci predmetného projektu majú byť opísané a rozdelené v súlade s touto Dohodou medzi Hlavným prijímateľom, partnermi projektu, partnerom vystupujúcim ako Hlavný cezhraničný partner, prípadne Strategickým partnerom.

## § 3
## Dĺžka trvania operácií

1. Vzhľadom na ustanovenia o dĺžke trvania operácií podľa predchádzajúceho odseku projektoví partneri potvrdzujú zachovanie vlastníckych práv[1] a podobných/porovnateľných práv na užívanie projektových výstupov (pokiaľ to Pravidlá oprávnenosti výdavkov umožňujú), ktoré sú nadobudnuté alebo zhodnotené z nenávratného finančného príspevku poskytnutého na realizáciu aktivít projektu.
2. Dĺžka trvania operácií, resp. zodpovednosť za udržateľnosť výsledkov projektu bude zabezpečená zo strany jednotlivých partnerov nasledovne:

| Trvalý výsledok (Output):<br><br>Partner: | Opatrenia pre udržateľnosť | Zodpovedná (ý) Partner |
|---|---|---|
| Vyznačenie bicyklovej cesty | *Zriadenie a vyznačenie bicyklovej cesty (Longinovej bicyklovej cesty), vychádzajúcej z archeologickej rezervácie pod holým nebom Celemantia do Leithaprodersdorfu. Bicyklová cesta bude z väčšej časti prebiehať po už existujúcich bicyklových cestách. Zazanamenanie bicyklovej cesty na webové stránky strategických partnerov, napr.* der Donau Niederösterreich Tourismus GmbH | LB + PP |

[1] Práva iné ako vlastnícke: v prípade slovenských partnerov napr. V súlade s § 139 zákona č. 50/1976, v prípade rakúskych partnerov napr. Dlhodobé zmluvy na lízing či prenájom.

| | | |
|---|---|---|
| Zriadenie informačných bodov | Zriadenie informačných bodov (Vo vnútri alebo pod holým nebom) na najvýznamnejších archeologických polohách na bicyklovej ceste. Umiestnenie a starostlivosť o body strategickými partnermi (obce) | LB + PP<br>Spolkový pamiatkový úrad |
| Príprava podkladov | Vedecká príprava pramenných podkladov (reštaurovanie nálezov, spracovanie fotografií a plánov). Zverejnenie výsledkov formou publikácií Spolkového pamiatkového úradu | LB + PP<br>Spolkový pamiatkový úrad |
| Činnosť smerom k verejnosti | Zverejnenie výsledkov formou webovej stránky, sprievodcu pre cyklistov a vytvorenie odborných brožúrok, náklady na prevádzku a udržanie webovej stránky budú prebraté obidvomi partnermi a Spolkovým pamiatkovým úradom | LB + PP<br>Spolkový pamiatkový úrad |

* *Popíšte stručne záväzky v rámci dĺžky trvania projektu – zodpovednosť jednotlivých partnerov; napr. poplatky za prenájom, prevádzkové náklady, údržba, aktivity atď.*

3. Po ukončení realizácie aktivít neinvestičného projektu sú projektoví partneri povinní oznámiť Poskytovateľovi následné plánované využitie projektu, resp. jeho výsledkov.
4. V prípade investičných projektov:

a. Hlavný prijímateľ a partneri sa zaväzujú, že v období piatich rokov odo dňa poskytnutia záverečnej platby Hlavnému prijímateľovi nedôjde k podstatnej zmene investičného projektu definovanej v článku 71 ods. 1 Nariadenia EP a RAdy (EÚ) č. 1303/2013, pokiaľ Monitorovací výbor neurčí inak.

b. V prípade investičných aktivít projektu sa projektoví partneri zaväzujú poskytnúť Hlavnému prijímateľovi všetky údaje potrebné pre vypracovanie následnej monitorovacej správy, tak ako ich požaduje Poskytovateľ.

c. V prípade nedodržania povinností súvisiacich s dĺžkou trvania operácii, môže táto skutočnosť, v súlade so zmluvou o NFP, so sebou niesť právne a finančné následky uvedené v článkoch 9 a 10 všeobecných zmluvných podmienok Zmluvy o NFP.

## § 4

## Vlastníctvo a využívanie výsledkov

1. Zmluvné strany tejto Dohody sú povinné zabezpečiť publicitu projektu v zmysle ustanovení zmluvy o NFP a dokumentov, na ktoré Zmluva o NFP odkazuje (najmä Príručky pre prijímateľa).
2. Vlastnícke, priemyselné a autorské práva k výsledkom projektu, ako aj relevantná dokumentácia, budú patriť buď jednému partnerovi alebo všetkými partnermi spoločne počas realizácie aktivít projektu a preto sú spoločným vlastníctvom Hlavného prijímateľa a partnerov projektu. Spoločné vlastníctvo k týmto výsledkom sa realizuje nasledovne:

3.

| Output:<br>Partner: | O1 | O2 | O3 | O4 | O5 | O6 |
|---|---|---|---|---|---|---|
| LB | Náučná bicyklová cesta<br>Označenie trasy | bicyklový sprievodca, odborné brožúry | Vypracované podklady<br>Webová stránka, fotografie | Vstupný portál (Pavillón) v Leithaprodersdorfe | | Informačné tabule |
| PP | Náučná bicyklová cesta<br>označenie trasy | bicyklový sprievodca, odborné brožúry | Vypracované podklady<br>Webová stránka, fotografie | | Výstavný priestor v SNM-Archeologickom múzeu | Informačné tabule |

** Pre každý dôležitý projektový výstup uveďte toho partnera, ktorému pripadnú vlastnícke a majetkové práva, resp. ktorý zabezpečí pokračovanie aktivít projektu*

4. Majetok nadobudnutý a/alebo zhodnotený z NFP alebo jeho časti nesmie byť počas lehoty stanovenej v článku 71 Nariadenia Európskeho parlamentu a Rady (EÚ) č. 1303/2013 prevedený na tretiu osobu, zaťažený akýmkoľvek právom tretej osoby alebo prenajatý tretej osobe bez predchádzajúceho písomného súhlasu Poskytovateľa, a musí byť v súlade s ustanoveniami Pravidiel oprávnenosti výdavkov.
5. Zmluvé strany tejto Dohody vyhlasujú, že akákoľvek zmena týkajúca sa Hlavného prijímateľa a/alebo partnerov najmä splynutie, zlúčenie, rozdelenie, zmena právnej formy, predaj podniku alebo jeho časti, transformácia a iné formy právneho nástupníctva, ako aj akákoľvek zmena vlastníckych pomerov Hlavného prijímateľa a/alebo partnerov počas platnosti a účinnosti Zmluvy o NFP nie je možná bez predchádzajúceho písomného súhlasu Poskytovateľa.

## § 5
## Pracovné jazyky

1. Pracovným jazykom pre projektové partnerstvo je *nemčina a slovenčina*.

# II. časť

## Všeobecné povinnosti projektového partnerstva

### § 1
### Trvanie zmluvy

1. Táto Dohoda nadobúda platnosť dňom podpisu všetkými zmluvnými stranami – v prípade, že projekt bol vybraný MV a bola mu schválená finančná pomoc z EFRR/ priznané ko-financovanie z EFRR. Dohoda ostáva v platnosti dovtedy, pokiaľ nebudú splnené všetky záväzky vyplývajúce zo zmluvy o NFP uzatvorenej medzi Hlavným príjmateľom a Poskytovateľom.

### § 2
### Povinnosti

1. Projektoví partneri sa zaväzujú, že budú realizovať aktivity projektu uvedeného v § 2 I. časti tejto Dohody riadne, včas a v súlade s podmienkami vyplývajúcimi zo Zmluvy o NFP ako aj dokumentov, na ktoré Zmluva o NFP odkazuje a projektoví partneri sa zaväzujú postupovať pri realizácii aktivít projektu s odbornou starostlivosťou.
2. Hlavný prijímateľ a partneri projektu sa zaväzujú poskytnúť Poskytovateľovi, ako aj medzi sebou navzájom, všetku požadovanú súčinnosť pri plnení záväzkov vyplývajúcich zo Zmluvy o NFP.
3. Zmluvné strany tejto dohody sa zaväzujú zdržať sa akéhokoľvek úkonu, vrátane vstupu do záväzkovo-právneho vzťahu s treťou osobou, ktorým by došlo k porušeniu článku 107 Zmluvy o fungovaní EÚ v súvislosti s projektom s ohľadom na skutočnosť, že poskytnutý NFP je príspevkom z verejných zdrojov (štátna pomoc).

**Každý partner súhlasí s nasledujúcimi úlohami a povinnosťami, a vyhlasuje, že:**

- potvrdzuje, že všetky dokumenty a vyhlásenia priložené k Žiadosti o NFP v jeho mene sú správne a pravdivé; akékoľvek porušenie tejto povinnosti je považované za podstatné porušenie Dohody a môže mať následky v zmysle § 3 časti II tejto Dohody.
- potvrdzuje, že v čase podpisu Zmluvy o NFP mu nie sú známe žiadne okolnosti, ktoré by mohli mať negatívny vplyv na jeho oprávnenosť a / alebo na oprávnenosť projektu v zmysle podmienok, ktoré vedú k schváleniu NFP pre projekt
- preberá zodpovednosť za včasný začiatok a včasnú a riadnu realizáciu tých častí projektu, za ktoré je zodpovedný, podľa popisu jednotlivých aktivít uvedených vo formulári žiadosti o NFPposúdenej MV a schválenou Poskytovateľom ako aj podľa Zmluvy o NFP,
- zaväzuje sa dodržiavať pravidlá a povinností tak, ako sú uvedené v Zmluve o NFP a v Zmluve o spolufinancovaní každého partnera; partner sa tiež zaväzuje dodržiavať všetky dokumenty, na ktoré zmluva o NFP odkazuje
- zaväzuje sa realizovať aktivity projektu tak, aby boli dosiahnuté merateľné ukazovatele podľa Prílohy č. 2 Zmluvy o NFP (Predmet podpory);
- zaväzuje sa určiť projektového manažéra s oprávnením konať v mene a na účet partnera v rámci projektu pre tie časti projektu, za ktoré partner zodpovedá,
- zaväzuje sa riadne a včas vypracovať a predložiť Zoznam deklarovaných výdavkov (ZDV) v súlade s prílohou č. 4 Harmonogram monitorovania a predkladania výdavkov a správ a v súlade s článkom 3 Všeobecných zmluvných podmienok

(príloha č. 1 k Zmluve o NFP) vrátane monitorovacích správ, finančných správ a zoznamu deklarovaných výdavkov (tzv. ZDV/Partnerabrechnung) za použitia vzorov poskytnutých SpS (resp. vzorov v zmysle Príručky pre prijímateľa) a podľa požiadaviek príslušných útvarov prvostupňovej kontroly a včas predložiť tieto dokumenty vrátane kompletnej súvisiacej dokumentácie príslušným kontrolným orgánom podľa článku 125(4a) nariadenia EÚ 1303/2013 (v tomto programe tzv. útvar prvostupňovej kontroly - First Level Control, ďalej len „FLC").

- zaväzuje sa zahrnúť všetku dokumentáciu o prípadných prípravných výdavkoch do prvého Zoznamu deklarovaných výdavkov, resp. prvej žiadosti o platbu v súlade s Pravidlami oprávnenosti výdavkov.
- zaväzuje sa poskytnúť Hlavnému príjmateľovi včas všetky potrebné dokumenty a údaje na účely vypracovania súhrnnej žiadosti o platbu podľa §5(2) tejto Dohody,
- zaväzuje sa bezodkladne informovať Hlavného prijímateľa o akýchkoľvek okolnostiach, ktoré by mohli viesť k časovo obmedzenému alebo trvalému prerušeniu prác na projekte, alebo o akejkoľvek zmene alebo okolnostiach súvisiacich s projektom,
- poskytne všetku originálnu dokumentáciu a informácie potrebné pre výkon kontroly projektu a prístup do priestorov, pokiaľ je to potrebné pre účely finančnej kontroly a auditu vykonaného príslušnými inštitúciami, t.j. Poskytovateľom, SpS, prvostupňovou kontrolou (FLC), Orgánom auditu a tretími stranami vystupujúcimi v jeho mene, Certifikačného orgánu vrátane osôb vystupujúcich v jeho mene, Najvyššieho kontrolného úradu SR a Európskeho a Rakúskeho dvora audítorov
- povoľuje prístup príslušným orgánom v stanovenom termíne k účtovným podkladom, faktúram a potvrdeniam ako aj iným podkladom vzťahujúcim sa na projekt na priamu požiadavku či prostredníctvom Hlavného prijímateľa alebo Poskytovateľa.
- Zaväzuje sa uchovávavať spisy a dokumenty týkajúce sa tej časti projektu, za ktorú je zodpovedný, riadne a bezpečne na bežných dátových nosičoch na účely kontroly projektu po dobu určenú v Zmluve o NFP; prípadné lehoty na uchovávanie podľa národných predpisov, presahujúce tento rámec ostávajú týmto nedotknuté,
- povoliť, aby sa údaje a dokumentácia súvisiaca s projektom v prípade potreby poskytla iným orgánom podieľajúcim sa na realizácii aktivít projektu, Európskej komisii ako aj inštitúcii poverenej hodnotením programu, pričom bude zabezpečené dôverné zaobchádzanie s obchodnými údajmi,
- dodržiavať princip riadneho finančného hospodárenia, t.j. dodržiavanie princípu efektívnosti, účelnosti, účinnosti a hospodárnosti vynaložených výdavkov, zákonov EÚ a národných zákonov, hlavne zákona o verejnom obstarávaní, právnych predpisov týkajúcich sa štátnej pomoci a iných povinností vzťahujúcich sa na implementáciu finančných prostriedkov z európskych štrukturálnych a investičných fondov.
- Bezodkladne oznámiť Poskytovateľovi začatie akéhokoľvek súdneho, exekučného, konkurzného, reštrukturalizačného alebo správneho konania voči Hlavnému prijímateľovi a/alebo partnerovi, vstup Hlavného prijímateľa/partnera do likvidácie a jej ukončenie, vznik a zánik okolností vylučujúcich zodpovednosť ako aj iných okolnostiach alebo skutočnostiach, ktoré môžu mať vplyv na realizáciu aktivít projektu ďalej podať všetky relevantné informácie o stave konania na požiadavku Poskytovateľa alebo Hlavného prijímateľa.
- potvrdzuje, že si prečítal a porozumel článku 9 Všeobecných zmluvných podmienok (Príloha č. 1 k Zmluve o NFP) o ukončení zmluvy, že vynaloží všetku

snahu, aby zabránil situáciám uvedeným v tejto časti a že pri vzniku takejto situácie poskytne všetku potrebnú súčinnosť Hlavnému prijímateľovi a Poskytovateľovi na účely minimalizovania dôsledkov pre ostatných partnerov projektu.

Dodatočne majú **slovenskí partneri** nasledujúce povinnosti:

- Poskytnutie dokumentácie z verejného obstarávania útvaru prvostupňovej kontroly (FLC), v súlade s ustanoveniami zmluvy o NFP a riadiacich a programových dokumetoch, ako napr. v *Príručke pre prijímateľa*
- Zodpovedanie otázok slovenského hlavného cezhraničného partnera ohľadne národného spolufinancovania projektu.

**Hlavný prijímateľ má nasledujúce povinnosti:**

- uzatvoriť zmluvu o NFP a oboznámiť všetkých partnerov s celým jej obsahom (vrátane príloh).
- nominovať manažéra projektu, ktorý prevezme zodpovednosť za operatívnu realizáciu a zabezpečí efektívne finančné riadenie projektu – obzvlášť aj účtovníctvo na úrovni celého projektu,
- vypracovať súhrnné žiadosti o platbu za projekt v súlade s §5 tejto Dohody, a to za použitia vzorov poskytnutých SpS (resp. vzorov v zmysle Príručky pre prijímateľa)
- predloženie žiadosti o platbu SpS za účelom preverenia úplnosti a správnosti,
- zabezpečenie transferu obdržaných finančných prostriedkov z EFRR z účtu certifikačného orgánu programu na partnerov v súlade s §5 odsek 1 tejto Dohody,
- bezodpladne písomne informovať Poskytovateľa a partnerov projektu o akýchkoľvek okolnostiach, ktoré môžu mať vplyv na realizáciu projektu.,
- rýchle zodpovedanie otázok zo strany orgánov podieľajúcich sa na riadení a implementácii programu,
- zodpovedať za oficiálny písomný styk a bežnú komunikáciu s orgánmi podieľajúcimi sa na implementácii programu v mene projektového partnerstva,

**Navyše k týmto úlohám a povinnostiam všetkých partnerov projektu má ten partner, ktorý funguje ako Slovenský hlavný cezhraničný partner, ešte nasledujúce špecifické úlohy:**

- podpísanie zmluvy o spolufinancovaní vystavenej Poskytovateľom (Ministerstvo pôdohospodárstva a rozvoja vidieka SR- ďalej aj MPRV SR) alebo príslušným národným orgánom v mene všetkých slovenských partnerov podieľajúcich sa na projekte[2],
- zodpovednosť za oficiálny písomný styk a bežnú komunikáciu s Poskytovateľom v mene slovenských partnerov vo všetkých záležitostiach týkajúcich sa národného spolufinancovania a poskytnúť súčinnosť Poskytovateľovi počas realizácie aktivít projektu,
- obdržať národný verejný príspevok na spolufinancovanie od Poskytovateľa a prevod príslušných podielov slovenským partnerom projektu (podľa definícií v žiadosti); postúpenie príspevkov musí byť vykonané bezodkladne a bez zrážok, v každom prípade nie neskôr ako 10 kalendárnych dní po ich obdržaní; predĺženie tejto lehoty je možné len s predchádzajúcim písomným súhlasom Poskytovateľa,

[2]Ak inštitúcia nekoná ako Hlavný príjmateľ

- na žiadosť slovenského partnera predložiť kópiu potvrdenia o vyplatení príspevkov národného verejného spolufinancovania, ktoré boli Hlavnému cezhraničnému partnerovi predložené Poskytovateľom,
- zabezpečiť, aby bolo potvrdenie o vyplatení príspevkov národného verejného spolufinancovania od Poskytovateľa v mene všetkých slovenských partnerov projektu zahrnuté v súhrnnej žiadosti o platbu v súlade s §5 odsek 2 tejto Dohody.

## § 3
## Zodpovednosť za škodu

1. Každý projektový partner, vrátane Hlavného prijímateľa, zodpovedá voči ostatným partnerom projektu za škody a náklady vyplývajúce z porušenia jeho povinností vyplývajúcich z tejto Dohody, Zmluvy o NFP alebo dokumentov na ktoré Zmluva o NFP odkazuje v rámci realizácie projektu,.
2. Pri porušení zmluvných povinností uvedených v zmluve o NFP, môže Hlavný prijímateľ požadovať od partnera vrátenie poskytnutého NFP alebo jeho časti. V takom prípade, partner, ktorý si nesplnil povinnosti, bude znášať všetky dôsledky, vrátane finančných konzekvencií.
3. Ak porušenie povinnosti spôsobil jeden partner projektu, tak je tento partner projektu povinný previesť poskytnutý NFP alebo jeho časť Hlavnému prijímateľovi. Hlavný prijímateľ je povinný bezodkladne informovať Poskytovateľa a všetkých partnerov projektu o sume, ktorá má byť vrátená. Čiastka musí byť vrátená Poskytovateľovi v rámci lehoty, ktorú stanovil Poskytovateľ v rámci žiadosti o vrátenie finančných prostriedkov. V prípade nesplnenia povinnosti vrátiť poskytnutý NFP alebo jeho časť bude táto suma podliehať úrokom z omeškania.

## § 4
## Finančný manažment projektu a zásady účtovníctva

1. Hlavný prijímateľ je voči Poskytovateľovi a MV zodpovedný za finančné hospodárenie projektu
2. Každý partner projektu vrátane Hlavného prijímateľa je zodpovedný za svoj rozpočet v súlade so schválenou žiadosťou o NFP a prípadnymi zmenami podľa § 6. tejto Dohody.
3. Všetci projektoví partneri sú povinný najskôr uhradiť všetky výdavky spojené s projektom z vlastných zdrojov, keďže iba vzniknuté výdavky môžu byť financované v súlade so zmluvou o NFP.
4. Všetci projektoví partneri zabezpečia, aby všetka dokumentácia súvisiaca s projektom definovanom v §2 bola predmetom prehľadného účtovníctva a vedenia účtov. Z projektových účtov musia byť zrejmé všetky výdavky, príjmy, spolufinancovanie z EFRR a národné spolufinancovanie vzťahujúce sa na projekt v eurách (EUR; €).
5. Všetci projektoví partneri sú povinní dodržiavať vnútroštátne právne predpisy v oblasti vedenia účtovníctva, ako aj Pravidlá oprávnenosti výdavkov programu.
6. Všetci projektoví partneri sú povinní hlásiť Poskytovateľovi všetky čisté príjmy podľa zásad popísaných v V Príručke pre žiadateľa, Príručke pre prijímateľa
7. Zmluvné strany tejto Dohody súhlasia so skutočnosťou, že finančné prostriedky z EFRR môžu byť vyplatené iba v prípade, ak je príslušná suma týchto finančných prostriedkov k dispozícii na príslušnom účte certifikačného orgánu, resp. platobnej jednotky. V tomto ohľade znášajú všetci zmluvní partneri riziko financovania. Ak by na príslušnom účte neboli k dispozícii príslušné finančné prostriedky, a tým by vznikla

možnosť ich oneskoreného vyplatenia, tak SpS bude čo najskôr informovať Hlavného prijímateľa o tomto stave.

## § 5
## Žiadosť o platbu

1. Hlavný prijímateľ je zodpovedný za predkladanie žiadostí o platbu Poskytovateľovi. Hlavný prijímateľ je povinný bezodkladne previesť príslušnú sumu NFP každému partnerovi, najneskôr však do 10 kalendárnych dní od obdržania platby - akékoľvek predĺženie tejto lehoty je možné len za predchádzajúceho písomného súhlasu Poskytovateľa. Hlavný prijímateľ nesmie príslušnú sumu platby partnerovi zadržať, znížiť ani krátiť iným spôsobom.
2. Všetci zmluvní partneri sa zaväzujú, že Hlavnému prijímateľovi budú poskytovať dokumenty a všetku súčinnosť potrebné pre vypracovanie žiadosti o platbu (napr. overený Zoznam deklarovaných výdavkov, potvrdenie o úhrade národného spolufinancovania a pod.). Žiadosť o platbu sa skladá z monitorovacích správ a čiastkových správ/správ z kontroly Zoznamu deklarovaných výdavkov ako aj prípadných ďalších dokumentov požadovaných od RO/SpS alebo iných inštitúcií podieľajúcich sa na realizácii programu.
3. Hlavný prijímateľ poskytne všetkým partnerom projektu kópie žiadosti o platbu predloženej Poskytovateľovi a bude ďalej partnerov projektu pravidelne informovať o písomnom styku a bežnej komunikácii s poskytovateľom, SpS a Orgánom Auditu.
4. Nasledujúca tabuľka znázorňuje indikatívny harmonogram pre zostavenie a predloženie monitorovacích správ a žiadostí o platbu[3]:

| **Dátum predloženia žiadosti o platbu na úrovni projektu** | | **Predloženie len monitorovacej správy*** | **Indikatívna suma EFRE v €** |
|---|---|---|---|
| **rok** | **mesiac** | | |
| 2019 | *Dezember* | | *€ 82.258,75* |
| 2020 | *Juni* | | *€ 71.473,95* |
| 2020 | *Dezember* | | *€ 76.878,25* |
| 2021 | *Juni* | | *€ 108.919,00* |
| 2021 | *Dezember* | | *€ 150.522,25* |
| 2022 | *Juni* | | *€ 133.052,13* |
| **Gesamt** | | | ***€ 623.104,33*** |

* *Uveďte „X", ak bude predložená iba monitorovacia správa (bez žiadosti o platbu)*

5. Žiadosti o platbu a súhrnné monitorovacie správy je Hlavný prijímateľ povinný predložiť Poskytovateľovi najneskôr k dátumu uvedenému v harmonograme platieb podľa predchádzajúceho odseku. V prípade omeškania jeHlavný príjmateľ povinný túto skutočnosť zdôvodniť Poskytovateľovi a SpS.

[3] Záväzný harmonogram monitorovania a predkladania výdavkov a správ je prílohou č. 4 Zmluvy o poskytnutí EFRR .

6. V prípade porušenia zmluvy o NFP Hlavným prijímateľom či iným projektovým partnerom, ktoré by mohlo viesť k odstúpeniu od zmluvy o NFP, požiada Poskytovateľ v tejto veci o stanovisko Monitorovací výbor, pokiaľ je to z objektívnych dôvodov možné. Všetci partneri vyhlasujú, že vykonajú všetky úkony potrebné na nápravu vzniknutých porušení Zmluvy o NFP a v tejto súvislosti poskytnú Hlavnému prijímateľovi a Poskytovateľovi všetku potrebnú súčinnosť.
7. Platby budú prebiehať v mene EURO (EUR).

## § 6
## Zmeny projektu a plánu nákladov

1. Za predkladanie žiadostí o zmenu projektu Poskytovateľovi je zodpovedný Hlavný príjmateľ.
2. Projektoví partneri sú povinní o všetkých zmenách vopred písomne informovať Hlavného prijímateľa.
3. Akékoľvek projektové zmeny, ktoré môžu mať vplyv na dodržiavanie povinností stanovených Zmluvou o NFP môžu byť vykonané len s predchádzajúcim písomným súhlasom alebo vyjadrením Poskytovateľa a musia byť náležite zdokumentované. Musí byť použitý formulár poskytnutý Poskytovateľom (žiadosť o projektovú zmenu), ktorý sa zasiela Poskytovateľovi, a v každom prípade SPS, ak tak vyžadujú ustanovenia Príručky pre prijímateľa.
4. Pred podaním oficiálnej žiadosti o zmenu musí Hlavný prijímateľ získať písomný súhlas všetkých partnerov projektu. V každom prípade sa musí získať súhlas všetkých zmluvných partnerov pre všetky *podstatné* zmeny rozpočtu v zmysle definícií uvedených v Príručky pre žiadateľa/ Príručky pre prijímateľa

## § 7
## Autorské práva, opatrenia v oblasti informovania a komunikácie

1. Hlavný prijímateľ a partneri projektu sa zaväzujú k realizácii spoločných aktivít v oblasti publicity v Rakúsku a v Slovenskej republike podľa ustanovení Zmluvy o NFP tak, aby bolo dosiahnuté príslušné rozšírenie výsledkov projektu v rámci cieľových skupína širokej verejnosti.
2. Každá publikácia súvisiaca s projektom určená pre širokú verejnosť napr. publikácie, konferencie a semináre financované z projektu musí obsahovať informáciu o poskytnutí finančnej podpory z programu. Príslušné ustanovenia k opatreniam v oblasti publicity v rámci nariadenia Európskeho parlamentu a Rady (EÚ) č. 1303/2013 príloha XII, oddiel 2.2, a Vykonávacieho nariadenia Komisie (EÚ) č. 821/2014 z 28. júla 2014 články 3-5, musia byť v každom prípade dodržané.
3. Všetci partneri projektu súhlasia so zverejňovaním nasledujúcich informácií Poskytovateľom – podľa ustanovení v článku 115 (2) nariadenia EÚ 1303/2013– prostredníctvom Poskytovateľa a SpS na internet:
   - názov a sídlo Hlavného prijímateľa a partnera projektu / partnerov projektu,
   - názov projektu,
   - opis = zhrnutie projektu,
   - začiatok a koniec realizácie projektu,
   - výška schválenej finančnej podpory a podiel nenávratného finančného príspevku na celkových nákladoch projektu,
   - geografická poloha príp. oblasť pôsobenia projektu.
   - merateľné ukazovatele

Ďalej si Poskytovateľ vyhradzuje právo na použitie ďalších materiálov ako napr. fotografií a video nahrávok, ktoré boli nadobudnuté v rámci projektu (pričom uvedie autorské práva) pre účely informovania a komunikácie.

4. Hlavný prijímateľ a projektový partner/projektoví partneri spoločne prispejú k zverejneniu a aktualizovaniu informácií o projekte na webovom sídle programu.
5. Všetky zmluvné strany tejto Dohody sa zaväzujú používať logo EÚ a logo programu na publikáciích, ako sú napr. informačné letáky, brožúry, tlačové informácie, plagáty, videá, webstránky a iné porovnateľné produkty určené na verejné šírenie. Veľkosť a umiestnenie loga musí zaistiť „viditeľnosť na prvý pohľad", tzn. na titulných stranách či v záhlaví webových stránok. V prípade videí je potrebné logo prezentovať v úvode a v závere videa. Zmluvné strany tejto Dohody sú povinné dodržiavať ustanovenia v oblasti publicity a poskytovania informácií uvedené v Príručke pre prijímateľa (ako je uvedené na webovom sídle programu).
6. Hlavný prijímateľ a partner projektu / partneri projektu potvrdzujú, že pri realizácii opatrení v oblasti publicity budú zohľadňovať všetky- medzi Hlavným prijímateľom a Poskytovateľom uzatvorené – špecifické dohody k využívaniu výsledkov projektu.

## § 8
## Spolupráca s tretími osobami, delegovanie a zadávanie verejných zákaziek

1. V prípade zabezpečenia dodania tovarov, uskutočnenia stavebných prác alebo poskytnutia služieb od tretích osôb potrebných pre realizáciu aktivít projektu je /sú príslušný/príslušní partner/partneri projektu výlučne zodpovedný/zodpovední za splnenie povinností vyplývajúcich z tejto Dohody, Zmluvy o NFP a riadiacej dokumentácie voči Hlavnému prijímateľovi.
2. Partner/partneri projektu musia Hlavného prijímateľa informovať o predmete všetkých zmlúv s tretími osobami, pokiaľ ide o plnenia v spojení s projektovými aktivitami na základe zmluvy o NFP, resp. všetkými dokumentmi na ktoré Zmluva o NFP odkazuje.
3. Projektoví partneri sa týmto zaväzujú, že pri zadávaní zákaziek budú konať v súlade s s riadiacou dokumentáciou, Pravidlami oprávnenosti výdavkov, ako aj príslušnými platnými národnými a európskymi právnymi predpismi v oblasti verejného obstarávania.
4. V prípade projektov, ktoré zahŕňajú spoločné investičné aktivity, ktoré z povahy dodania a z povahy cezhraničného charakteru nie je možné obstarávať oddelene, t.j. individuálne u jednotlivých cezhraničných partnerov projektu, sa budú obstarávať podľa právneho poriadku toho členského štátu a tým partnerom, na území ktorého bude vynaložená väčšia časť výdavkov.

## § 9
## Prevod a prechod práv a povinností

1. Všetci partneri potvrdzujú, že bez prechádzajúceho písomného súhlasu Poskytovateľa nie je akákoľvek zmena týkajúca sa Hlavného prijímateľa a/alebo Partnera, najmä splynutie, zlučenie, rozdelenie, zmena právnej formy, predaj podniku alebo jeho časti, transformácia a iné formy právneho nástupníctva ako aj akákoľvek zmena vlastníckych pomerov Hlavného prijímateľa a/alebo Partnera počas platnosti a účinnosti Zmluvy o NFP možná. V prípade prevodu práv a povinností na iný subjekt je Hlavný prijímateľ a/alebo Partner povinný bezodkladne, resp. s dostatočným časovým predstihom požiadať o súhlas Poskytovateľa s týmto prevodom (prostredníctvom formulára Žiadosť o zmenu).
2. Pred prechodom alebo prevodom práv a povinností na iný subjekt je Hlavný prijímateľ a/alebo Partner povinný vykonať úhradu všetkých svojich záväzkov, ktoré vyplývajú

z implementácie projektu (záväzky voči dodávateľom projektu), ktoré vznikli pred prechodom alebo prevodom práv a povinností na iný subjekt. Následne je Hlavný prijímateľ a/alebo Partner povinný predložiť zrealizované výdavky postupom podľa Zmluvy o NFP.

3. K prevodu práv a povinností Hlavného prijímateľa a/alebo Partnera na iný subjekt môže dôjsť až po udelení písomného súhlasu poskytovateľa a po zúčtovaní zrealizovaných výdavkov, t. j. po predložení Žiadosti o platbu Poskytovateľovi a ich následnom schválení certifikačným orgánom, a to ešte pred samotným prevodom práv a povinností.
4. V súvislosti s prechodom práv a povinností Hlavného prijímateľa a/alebo partnera na iný subjekt je potrebné zabezpečiť zúčtovanie zrealizovaných výdavkov, t. j. predloženie Žiadosti o platbu Poskytovateľovi a tieto výdavky musia byť následne schválené Certifikačným orgánom, a to ešte pred samotným prechodom práv.
5. Po uskutočnení prechodu alebo prevodu práv a povinností Hlavného prijímateľa a/alebo Partnera na iný subjekt v zmysle ustanovení Zmluvy o NFP a tejto Dohody je možné pokračovať v realizácii projektu.

## § 10
## Neplnenie povinností

1. Každý partner je v prípade okolností, ktoré by mohli negatívne ovplyvniť realizáciu projektu, povinný bezodkladne a vierohodne informovať Hlavného prijímateľa a všetkých partnerov projektu o týchto okolnostiach.
2. V prípade identifikácie neplnenia povinností niektorého z partnerov podľa § 2 a § 4 časti II. tejto Dohody, týkajúce sa časti projektu za ktorú zodpovedá je Hlavný prijímateľ povinný takého partnera bezodkladne vyzvať na nápravu identifikovaných porušení v určenej lehote, nie však dlhšiej ako 28 kalendárnych dní. V prípade, že by si Hlavný prijímateľ nesplnil povinnosť podľa predchádzajúcej vety, hociktorí z partnerov je oprávnení vyzvať partnera porušujúceho povinnosti podľa § 2 a § 4 časti II. tejto Dohody na nápravu identifikovaných porušení v lehote podľa predchádzajúcej vety. V prípade, ak partner, ktorý porušuje povinnosti podľa tejto Dohody nenapraví identifikované porušenie podľa odseku 2 tohto § alebo ak neplnenie jeho povinností môže mať finančné následky pre realizáciu aktivít projektu, je Hlavný prijímateľ, resp. ostatní projektoví partneri povinný o tejto skutočnosti písomne bezodkladne informovať Poskytovateľa, SpS, zástupcu regiónu Hlavného prijímateľa a ostatných partnerov. Hlavný prijímateľ je v tejto súvislosti povinný vynaložiť všetko úsilie na sprostredkovanie vyriešenia problému a môže v tejto súvislosti požiadať o podporu a súčinnosť príslušné Regionálne a Národné miesta príp. Poskytovateľa a SpS programu.
3. V prípade opakovaného alebo pokračujúceho porušovania povinností niektorého z partnerov je Hlavný prijímateľ, po udelení písomného súhlasu Poskytovateľa, oprávnený rozhodnúť o vylúčení príslušného partnera. Hlavný prijímateľ je povinný bezodkladne písomne informovať Poskytovateľa, SpS a zástupcu regiónu Hlavného prijímateľa ako aj príslušné miesta poskytujúce národné spolufinancovanie o plánovanom vylúčení partnera projektu v zmysle čl. 8 Všeobecných zmluvných podmienok (Príloha č. 1 Zmluvy o NFP).
4. Vylúčený partner projektu je povinný vrátiť Hlavnému prijímateľovi NFP alebo jeho časť, ktorý nebol použitý v zmysle ustanovení Zmluvy o NFP príp. podľa spoločných pravidiel pre oprávnenosť poskytnutia finančnej podpory pre náklady na program.
5. Ak nesplnením povinnosti niektorého z partnerov vyplývajúcich z tejto Dohody vznikne ostatným partnerom škoda, je partner, ktorý svojim konaním škodu spôsobil, povinný nahradiť takto vzniknutú škodu ostatným zmluvným partnerom.

## § 11
## Okolnosť vylučujúca zodpovednosť (OVZ)/vyššia moc (vis maior)

1. Všetci partneri súhlasia, že môžu nastať okolnosti, ktoré môžu brániť k splneniu povinností podľa Zmluvy o NFP alebo podľa tejto Dohody; takéto okolnosti sú považované za okolnosť vylučujúcu zodpovednosť pokiaľ spĺňajú podmienky uvedené v odesku 2 tohto §.(OVZ) (vyššiu moc).
2. Za okolnosť vylučujúcu zodpovednosť (OVZ) sa považuje prekážka, ktorá nastala nezávisle od vôle, konania alebo opomenutia Zmluvnej strany a bráni jej v splnení jej povinnosti, ak nemožno rozumne predpokladať, že by Zmluvná strana túto prekážku alebo jej následky odvrátila alebo prekonala, a ďalej že by v čase vzniku záväzku túto prekážku predvídala. Účinky vylučujúce zodpovednosť sú obmedzené iba na dobu, pokiaľ trvá prekážka, s ktorou sú tieto účinky spojené. Zodpovednosť Zmluvnej strany nevylučuje prekážka, ktorá nastala až v čase, keď bola Zmluvná strana v omeškaní s plnením svojej povinnosti, alebo vznikla z jej hospodárskych pomerov.

   V zmysle uvedeného udalosť, ktorá má byť OVZ, musí spĺňať všetky nasledovné podmienky:

   **(i)** dočasný charakter prekážky, ktorý bráni Zmluvnej strane plniť si povinnosti zo záväzku po určitú dobu, ktoré inak je možné splniť a ktorý je základným rozlišovacím znakom od dodatočnej objektívnej nemožnosti plnenia, kedy povinnosť dlžníka zanikne, s ohľadom na to, že dodatočná nemožnosť plnenia má trvalý, nie dočasný charakter,

   **(ii)** objektívna povaha, v dôsledku čoho OVZ musí byť nezávislá od vôle Zmluvnej strany, ktorá vznik takejto udalosti nevie ovplyvniť,

   **(iii)** musí mať takú povahu, že bráni Zmluvnej strane v plnení jej povinností, a to bez ohľadu na to, či ide o právne prekážky, prírodné udalosti alebo ďalšie okolnosti vis maior,

   **(iv)** neodvrátiteľnosť, v dôsledku ktorej nie je možné rozumne predpokladať, že Zmluvná strana by mohla túto prekážku odvrátiť alebo prekonať, alebo odvrátiť alebo prekonať jej následky v rámci lehoty, po ktorú OVZ trvá,

   **(v)** nepredvídateľnosť, ktorú možno považovať za preukázanú, ak Zmluvná strana nemohla pri uzavretí Zmluvy predpokladať, že k takejto prekážke dôjde, pričom sa predpokladá, že povinnosti vyplývajúce z národných všeobecne-záväzných právnych predpisov alebo priamo účinných právnych aktov EÚ sú alebo majú byť každému známe.

   **(vi)** Zmluvná strana nie je už v čase vzniku prekážky v omeškaní s plnením povinnosti, ktorej táto prekážka bráni.

3. Za OVZ sa považuje aj uzatvorenie Štátnej pokladnice. Za OVZ sa nepovažuje plynutie lehôt v rozsahu, ako vyplývajú z právnych predpisov SR, AT a právnych aktov EÚ.
4. Partner, na ktorého strane vznikli okolnosti vylučujúce zodpovednosť je povinný bezodkladne informovať Hlavného prijímateľa o ich vzniku a zániku, o druhu tejto okolnosti a predpokladanom trvaní a následkoch.

5. Ak by mohlo byť plnenie povinností týkajúcich sa Hlavného prijímateľa alebo niektorého partnera projektu ovplyvnené OVZ, Hlavný prijímateľ je povinný bezodkladne informovať Poskytovateľa a SpS o jej vzniku a zániku, o druhu tejto udalosti, predpokladanom trvaní a následkoch.
6. Hlavný prijímateľ je povinný bezodkladne informovať ostatných projektových partnerov o začiatku, konci, predpokladanom trvaní a následkoch týchto okolností (vrátane možnosti automatického predĺženia doby trvania projektu) bezodkladne po ich schválení Poskytovateľom.

## §12
## Podpora z viacerých zdrojov

1. Zmluvní partneri vyhlasujú, že niektorému z nich alebo partnerom spoločne nebola v minulosti priznaná dotácia, príspevok alebo iná forma pomoci na projekt uvedený v § 2 časti I. tejto Dohody, a zároveň vyhlasuje, že ani nebudú tieto subjekty spoločne alebo jednotlivo požadovať na realizáciu oprávnených aktivít Projektu financovaných na základe Zmluvy o NFP, dotáciu, príspevok alebo inú formu pomoci, ktorá by umožnila dvojité financovanie zo zdrojov iných rozpočtových kapitol štátneho rozpočtu SR alebo rozpočtu AT, štátnych fondov SR alebo AT, z iných verejných zdrojov, zdrojov EÚ, Recyklačného fondu alebo iných zdrojov poskytnutých z inej krajiny, ako SR alebo AT na základe medzinárodnej zmluvy. Zmluvný partneri berú na vedomie, že porušenie povinnosti podľa predchádzajúcej vety predstavuje podstatné porušenie Zmluvy o NFP, na základe ktorého môže Poskytovateľ ostúpiť od Zmluvy o NFP.

## § 13
## Jazyk zmluvy

1. Právne záväzná je *nemecká* verzia tejto Dohody spolu s jej prílohami. Preklad Dohody o partnerstve do *slovenského jazyka* je pripojený ako príloha 1 pre informačné účely.

## § 14
## Zmeny dohody

1. Akékoľvek zmeny tejto Dohody musia byť urobené formou písomného očíslovaného dodatku k tejto Dohode podpísaného všetkými zmluvnými stranami.
2. Všetci zmluvní partneri sú si vedomí skutočnosti, že akýkoľvek dodatok k tejto Dohode vrátane príloh musí byť predložený Poskytovateľovi v písomnej forme ešte pred jeho podpisom všetkými zmluvnými partnermi.
3. Realizácia zmien projektu, ktoré boli schválené v písomnej forme Poskytovateľom (napr. harmonogram alebo rozpočet projektu), je možná aj bez písomného dodatku k tejto Dohode.

## § 15
## Záverečné ustanovenia

1. Ak sa niektoré z ustanovení tejto dohody stanú čiastočne alebo úplne neúčinné, ostatné ustanovenia ostavajú pre zmluvných partnerov záväzné/v platnosti. V takom prípade sú zmluvní partneri povinní nahradiť neúčinné ustanovenie obdobným ustanovením, ktoré svojim významom bude čo najbližšie zodpovedať neúčinnému ustanoveniu.

2. Dohoda je platná len v takom prípade, ak je minimálne jeden partner za každý členský štát zúčastňujúci sa na programe zmluvným partnerom v rámci tejto Dohody.
3. Táto Dohoda podlieha *rakúskemu* právu. Všetky spory, ktoré vzniknú z tejto Dohody, vrátane sporov o jej platnosť, výklad alebo ukončenie sú zmluvní partneri povinní prednostne riešiť vzájomnými zmierovacími rokovaniami alebo dohodami. V prípade, že sa vzájomné spory zmluvných partnerov vzniknuté v súvislosti s plnením záväzkov podľa tejto dohody alebo v súvislosti s ňou nevyriešia, zmluvní partneri sa dohodli a súhlasia, že všetky spory vzniknuté z tejto Dohody, vrátane sporov o jej platnosť, výklad alebo ukončenie budú riešené na vecne a miestne príslušnom súde v Eisenstadte
4. Dohoda bude vyhotovená v 7. odpisoch, pričom každý zmluvný partner obdrží po dvoch rovnopisoch. Tri podpísané rovnopisy tejto Dohody o partnerstve musia byť predložené poskytovateľovi ako príloha žiadosti o NFP.

| | Meno zástupcu oprávneného k podpisovaniu | Dátum, miesto | Podpis a pečiatka |
|---|---|---|---|
| Za Hlavného *prijímateľa* (ak ident. za *Slovenského hlavného cezhraničného partnera)* | ***Gemeinde Leithaprodersdorf***<br>***Schulgasse 1***<br>***A-2443 Leithaprodersdorf*** | | |
| Za partnera projektu 1 | ***Slovenské národné múzeum –***<br>***Archeologické múzeum***<br>***Vajanského nábrežie 2***<br>***810 06 Bratislava*** | | |

- **Príloha 1:** Preklad Dohody o partnerstve